

Poština plačana v gotovini.



Marburger Zeitung

Verwaltung
 Buchdruckerei, Maribor,
 Jurčičeva ulica 4. Telefon 24.
 Bezugspreise:
 Abholen, monatlich Din 20.-
 Zustellen 21.-
 Durch Post 20.-
 Ausland, monatlich 30.-
 Einzelnummer Din 1 bis 2.-

Bei Bestellung der Zeitung ist der Abonnementbetrag für Studenten für mindestens ein Semester anzugeben für unbefristete Bezüge über das Semester nicht berücksichtigte Informationen über die Marburger Zeitung bei der Administration der Zeitung, Jurčičeva ulica 4, in Maribor bei der Company in Zagreb bei der Administration d. d. in Graz, in Wien bei der Administration in Wien bei der Administration.

Maribor, Sonntag, den 10 Jänner 1926.

Nr. 7 666 Jahrg.

Tempora mutantur . . .

Beograd, 9. Jänner. In politischen Kreisen haben heute zwei königliche Dekrete, wonach der Führer der montenegrinischen Separatisten Jovan Plamenac zum bevollmächtigten Minister und zum außerordentlichen Gesandten erster Klasse in Prag ernannt wurde, lebhafteste Kommentare hervorgerufen. Außerdem wurde Plamenac auch der Regierung zur Disposition gestellt. Dies ist ein formeller Vorgang, durch den Plamenac ein ordentliches Monatsgehalt aus der Staatskasse gesichert wurde.

Jugoslawien für den Balkanpakt!

Beograd, 9. Jänner. Aus Athen wird gemeldet: Der jugoslawische Gesandte in Athen Pante Gavrilovič verkündigte den griechischen Außenminister Ruffos, daß er von seiner Regierung beauftragt wurde, der griechischen Regierung mitzuteilen, daß Jugoslawien den Abschluß eines Balkanpaktes wünsche und aus diesem Grunde die Lösung aller zwischen beiden Staaten anhängigen strittigen Fragen für notwendig erachte. In griechischen politischen Kreisen wurde diese Mitteilung mit Genugtuung aufgenommen. Diesen Schritt der jugoslawischen Regierung bringt man mit der aus Konstantinopel eingelangten Nachricht in Verbindung, daß demnächst in Carigrad eine Balkankonferenz zum Zwecke der Vorbereitung eines Sicherheitspaktes stattfinden wird.

Neuerliches Erdbeben in Italien.

W.A. Rom, 8. Jänner. In Trient, Mittel- und Süditalien wurden neuerdings Erdbeben verspürt, und zwar in Udine um 5.05 Uhr früh, in Siena um 10.15 Uhr vormittags, in Mantua um 1.30 mittags. In Kalabrien wurde vorgestern um 21.30 Uhr ein starkes Beben wahrgenommen. Im allgemeinen verlief das Beben ohne Menschenopfer und materiellen Schaden. Der Vesuv ist weiter tätig. Der Krater füllt sich allmählich.

Der Budapest-Standal.

Paris, 8. Jänner. Die beiden in Budapest mit den Erhebungen in der Frankenscheriffenaffäre betrauten Kriminalbeamten wollten gestern in Paris, um dem Chef der Sicherheitspolizei über ihre bisherige Tätigkeit Bericht zu erstatten. Auch der französische Gesandte in Budapest befindet sich gegenwärtig in Paris. Wie „Paris Soir“ erzählt, habe der Gesandte vor seiner Abreise aus Budapest bei der ungarischen Regierung sehr energische Vorstellungen erhoben und ihr mitgeteilt, die französische Regierung sei entschlossen, noch weiter zu gehen, falls man den französischen Kriminalbeamten in Budapest Hindernisse in den Weg legen sollte. Die beiden Beamten sind bereits gestern über Italien wieder nach Ungarn abgereist.

Wien, 8. Jänner. Ueber die Budapest-Frankenscheriffenaffäre werden die abenteuerlichsten Nachrichten von Budapest und Wien aus in die Welt gesetzt. Jetzt heißt es sogar, daß Prinz Windischgrätz mit dem Wunderrabbi von Oslawitzka, Friedländer, in Verbindung stand, der wegen Veranschaffung von falschem Gelde in Untersuchung stand. Friedländer hatte seinerzeit bei seinem Verhör ausgesagt, daß ihm nichts geschehen könne, denn große Herren seien in die Angelegenheit verwickelt. Die Gemeinde Oslawitzka, der Wohnort der Brüder Friedländer, liegt tatsächlich etwa 20 Kilometer vom Schloß des Prinzen Windischgrätz in Sarospatak. Es ist weiter bekannt, daß Prinz Windischgrätz den seither verstorbenen Wunderrabbi von Oslawitzka wiederholt aufgesucht hat.

Budapest, 8. Jänner. Der stellvertretende Leiter des militärgeographischen Institutes Ladislaus Görö wurde heute von den Ausfolgung der Legitimationen betraut ist, beide sind Organe des Staates. Der eine hält sich streng an die ihm durch die Vorschriften auferlegte Pflicht, der andere . . .

französischen Detektivs vernommen. Er schilderte ausführlich, auf welche Weise er die falschen Banknoten hergestellt hat, wobei sich herausstellte, daß Görö bei seinen Fälschungsversuchen eine neue geniale Art der Banknotenfabrikation erfinden hat. Die französischen Detektivs machten sich über die von Görö erfundene Methode genaue Aufzeichnungen, die es der französischen Bank ermöglichen soll, Fälschungen französischer Noten zu erschweren.

Radic erkrankt.

Beograd, 9. Jänner. Wie aus Zagreb gemeldet wird, ist Stefan Radic an der Grippe erkrankt.

Der energische Diktator von Griechenland.

Paris, 8. Jänner. Nach einer Meldung aus Athen hat der griechische Diktator Pangalos seinen eigenen Sohn, den Leutnant Theodor Pangalos, wegen eines Verstoßes gegen die militärische Disziplin aus dem Heere ausgestoßen.

Rücktrittsabsichten des Präsidenten von China.

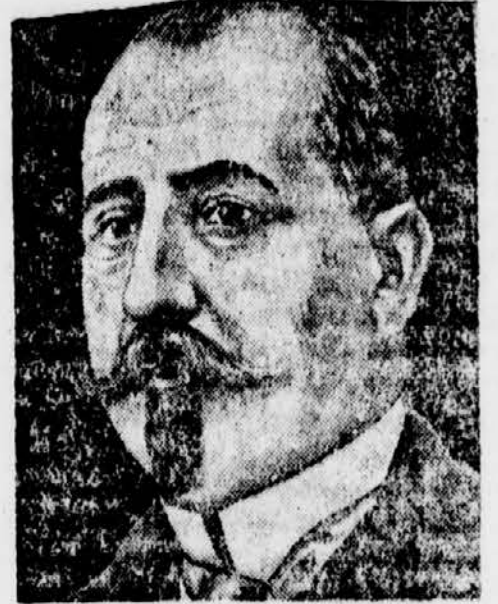
Peking, 8. Jänner. Der Präsident von China Yuan Shikajun hat gestern an die Provinzen ein Rundtelegramm gerichtet, in welchem er die Absicht kundgibt, am 15. Jänner von seinem Amte zurückzutreten.

Verhaftung eines Kanonikus.

W.A. Rom, 8. Jänner. Nach Nachrichten aus Foggia wurde in San Giovanni di Rotondo der dortige Kanonikus Giovanni Misico verhaftet, weil er einen Turiner Professor bestechen wollte, ein Werk herauszugeben.

Die Verfügung über Gebühren wie das Fahrten gehören zur Abwicklung des Lebens. Der Verwaltungsapparat aber, der es fördern sollte, unterbindet und stört . . .

Der neue bulgarische Ministerpräsident.



Der bisherige Ministerpräsident Tsankov ist zurückgetreten. Der neue Ministerpräsident Gypow, ein Führer der demokratischen Partei, hat sein Kabinett bereits gebildet.

ben, das die Legenden über das heilige Mikonleben und die Wunder des Wagnereaters Bis von San Giovanni di Rotondo enthalten sollte. Die Bevölkerung ist in großer Erregung.

Ein Riesensilmunternehmen im Werden.

W.A. Berlin, 8. Jänner. Wie das „Berliner Tageblatt“ meldet, ist dem Vernehmen nach die Gründung einer Riesensilm-Fabrik geplant, deren Aktienkapital eine Milliarde Dollar betragen soll. Die Gesellschaft soll 3000 Aktienhaber in den Vereinigten Staaten übernehmen und bereichern. Den ersten Schritt soll die Erwerbung von 700 Theatern im Werte von 200 Millionen Dollar bilden.

Schweres Schiffsunglück im Hafen von Genua.

Napoli, 8. Jänner. Gestern um 8 Uhr abends hat sich im Hafen von Genua ein schweres Schiffsunglück ereignet. Der italienische Dampfer „Audace“, unter dem Kommando des Kapitäns Papola, mit einer Ladung von 1000 Tonnen Zement, hatte sich im Hafen verankert. Gegen 8 Uhr abends fuhr der Dampfer „Tetta“, Eigentum der „Ragnese“, in den Hafen ein. Die „Tetta“ war dabei mit Vollkraft in das Hinterrud des „Audace“. Der italienische Dampfer wurde so schwer beschädigt, daß er zu sinken begann. Trotz aller Bemühungen sank das Schiff innerhalb zwölf Minuten. Die Mannschaft wurde gerettet. Die Ursache des Unfalles liegt darin, daß der Dampfer „Audace“ am Hinterrud keine Signale hatte.

Währungsberichte

Zürich (Wuala), 9. Jänner. (Schlußkurs). Beograd 9.175, Paris 19.77, London 25.11 1/2, Newyork 517.75, Mailand 20.90, Prag 15.325, Wien 72.95, Budapest 0.00725, Berlin 123.20, Brüssel 23.50, Madrid 73.35, Amsterdam 208.15, Warschau 65, Bukarest 2.35, Sofia 3.675, Athen 6.90.

Zagreb (Wuala), 9. Jänner. (Freier Verkehr). Wien 7.965, Triest 228, London 274.50, Newyork 56.45, Paris 217, Prag 167.55, Zürich 1062.75, Kriegsschadigung 319-320.

Kontinuitätsfehler.

Maribor, 9. Jänner.

So wie der Fluß in seinem Bette, ebenso unaufhaltsam rollt mit seinen Forderungen das Leben, so daß jedes Hindernis, das sich diesem Flusse entgegenstellt, eine Stauung zur Folge hat, die im Leben als Störung in seiner natürlichen Kontinuität empfunden wird. Die Folgen solcher Störungen sind Verschärfungen, Fraktionen und mit Bitterkeit verbundene Schäden aller Art.

Der gewichtigste Regulator im Leben des Staates als Gemeinwesen ist die Staatsmaschine mit ihrem gesetzgebenden und Verwaltungsapparat. In der Natur der Sache liegt es, daß dieser Apparat, unabhängig von Wahl und Wehe der Personen, seine Funktionen aufrecht erhalten und seine Arbeit in einer natürlichen Folge, ohne Unterbrechung abspielen kann.

Wenn man von diesem Gesichtspunkte die Arbeit unserer Staatsmaschine einer Beurteilung unterzieht, dann fällt vor allem ihre große, von der Urteilsdisposition einzelner Personen wie ganzer Parteien abhängige Empfindlichkeit auf. Die Krankheit eines Ministers oder Zuständigen in einer Partei genügt, um die Funktion des Apparates nicht nur auf Tage, sondern auf viele Wochen lang förmlich lahm zu legen. Der Apparat arbeitet zwar, doch mit einer Schwermüdigkeit, die keine Rücksicht auf die Forderungen des Lebens nimmt, und die Folge ist der Eindruck, daß bei der Arbeit die Selbsterhaltung die wichtigere Rolle spielt, als die Zurechtweisung des Lebens. Diese Kontinuitätsfehler stellen den schwersten Ballast dar, an der die Entwicklung des Lebens in unserer Staatsgemeinschaft leidet.

Dermaßen scheint die Disharmonie in der radikalen Partei der Angelpunkt zu sein, der das ganze politische Interesse absorbiert, als ob von der Disziplin in dieser Partei das Wohl und Wehe des Staates abhänge.

Wenn auch aus anderen Gründen, aber mit demselben Erfolge läßt sich auch unser Verwaltungsapparat Kontinuitätsfehler zuschulden kommen, so daß das ganze mit der Staatsmaschine zusammenhängende Leben seinen fließenden Charakter einbüßt und sich rückwärts, wie bei einem schlecht geführten Zuge, abspielt, samt den als Begleitererscheinung auftretenden Erschütterungen.

Einige Beispiele: Beim Uebergang des Staatsangestellten vom aktiven Dienst in den Ruhestand muß er monatelang auf die Ausfolgung seiner Ruhegebühren warten. Ebenso keine Witwe auf das Sterbequartal, wenn der Gatte einmal das Zeitliche segnet. Beim Jahreswechsel hören alle zugestandenene Fahrtbegünstigungen für Pensionisten und Journalisten auf, weil die alten Legitimationen ungültig werden und die neuen noch nie am 1. Jänner fertig waren. Voriges Jahr erhielten die Pensionisten die Legitimationen für drei Fahrten innerhalb des Jahres erst im Monate Juni. Am 3. Jänner wollte einer dieser Herren seine dritte Fahrt antreten. Der Bahnassistent mißes die Summutung glatt ab, weil das Jahr 1925 bereits abgelaufen war, der Pensionist aber das Jahr bis zum Juni rechnet. Der Kassier u. die Eisenbahnverwaltung, die mit der

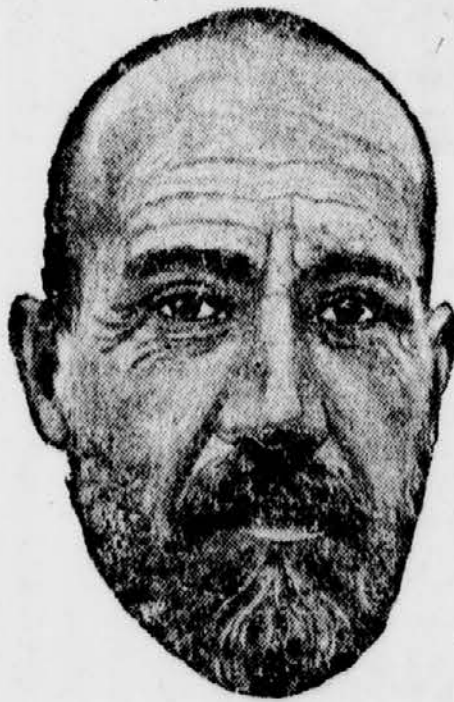
Albrecht oder Otto?

Der politische Hintergrund des ungarischen Fälscherstandals

Die ursprünglich durch die Verhaftung des Obersten Zankovitch aufgedeckte falsche Fälschungsfrauzösischer Tausendfrancnoten in Ungarn stellt sich als einer der größten politischen Skandale heraus. Um welche Beträge es sich dabei handelt, geht schon daraus hervor, daß man allein bei dem mit einem Kurierpaß der ungarischen Regierung ausgerüsteten Jankovich 10 Millionen Francs falscher französischer Banknoten beschlagnahmt hat. Obwohl die Budapester Behörden sich „redlichste“ Mühe gaben, zunächst die Affäre überhaupt zu vertuschen, um dann wenigstens den politischen Hintergrund zu leugnen, ist ihnen das auf die Dauer nicht gelungen. Der versuchte Vertuschung trat die französische Regierung mit aller Energie entgegen, da sie von einem weiteren Vertrieb der falschen Noten Besorgnisse für den ohnehin wankenden Francurs hatte. Und so fandte man aus Paris Kriminalbeamte nach Budapest, die mit der dortigen Polizei zusammenarbeiten wollten, aber zunächst gezwungen waren, gegen sie zu arbeiten, bis man sich entschloß, den zumindest der Begünstigung dringend verdächtigen Landespolizeichef Radossy seines Amtes zu entheben.

Der Fälschungsstandal geht bis in die höchsten Kreise. Von Beteiligten sind außer dem Prinzen Windischgrätz u. a. der

Radossy.



Die Franzosen, die sich naturgemäß am meisten für die Frankenfälschungen interessieren, haben den ungarischen Behörden eine Liste von 40 hochgestellten Persönlichkeiten überreicht, die alle mitschuldig sein sollen. Auch der Landespolizeichef Radossy ist auf Anordnung der Staatsanwaltschaft in Haft genommen und ins Gefängnis gebracht worden.

Kriegsminister Graf Csaky, der Schwager des in Holland verhafteten Obersten Jankovich, sowie der frühere Ministerpräsident Graf Teleki festgestellt; aber der Kreis der Mitschüler oder meigstens der Mitwisser ist offenbar außerordentlich groß. Prinz Windischgrätz, der Führer der Fälscher, war das Haupt der Gruppe, die den Erzherzog Albrecht zum König machen wollte, eine Bewegung, die sich der mehr oder weniger offenen Unterstützung des Reichsverweyers Horthy erfreute, während der Ministerpräsident Graf Bethlen sich stets gegen den geplanten Staatsstreich ausgesprochen hat.

Wie „zurückhaltend“ und parteiisch gefärbt die ungarischen Behörden zu der Fälscheraffäre Stellung nehmen, geht schon daraus hervor, daß das ungarische Telegraphen- und Korrespondenzbüro in der offiziellen Mitteilung Windischgrätz was seinen Genossen zurechnet, daß sie „zwar nicht aus persönlicher Gewinnsucht, sondern aus Beweggründen, die sie für patriotisch hielten, die Fälschungen begangen haben.“ Diese patriotischen Beweggründe bestanden nämlich darin, daß man durch die Banknotenfälschungen die Mittel in die Hand bekommen wollte, um demnächst eine faschistische Diktatur mit dem Erzherzog Albrecht an der Spitze aufzurichten. Es wird berichtet, daß der Kriegsminister Graf Csaky die nötigen Streitkräfte hierzu liefern sollte, während Graf Klebelsberg als Ministerpräsident, der Chef der Landespolizei Radossy als Innenminister in Aussicht genommen waren.

Man kann übrigens im Zweifel sein, ob Prinz Windischgrätz bei dieser Fälscheraffäre wirklich frei von persönlicher Gewinnsucht war; denn man muß sich daran erinnern, daß er, als er während des Krieges Ernährungsminister war, beschuldigt wurde, bei den Kartoffellieferungen Profite im großen gemacht zu haben, was ihm den Namen der Kartoffelprinz eintrug; auch jetzt soll er wieder stark verschuldet gewesen sein. Politik und Geschäft wird wohl bei manchem dieser Verschwörer Hand in Hand gegangen sein.

Jedenfalls sind durch die Aufdeckung der Fälschungen die rechtsreaktionären Rutschpläne nicht nur jetzt, sondern für geraume Zeit gründlich vereitelt, umsomehr, da der Ministerpräsident Graf Bethlen im letzten Ministerrat erklärt hat, daß er „keinen Augenblick länger auf seinem Posten bleiben werde, wenn das neueste Verbrechen dieser Gesellschaft nicht bis ins kleinste Detail aufgedeckt werde, und wenn nicht alle Beteiligten ihre Strafe erleiden.“ Anscheinend bildet diese Erklärung den Auftakt zu einem Kampf gegen das System Horthy, gegen den Terror des „erwachenden Ungarn“, wobei der Ministerpräsident vielleicht doch die Mehrheit der Parteien auf seiner Seite haben wird. Bezeichnend ist es, wenn die Pariser Presse — die Frage läßt das Mausen nicht! —

es auch in diesem Falle nicht unterlassen kann, den „höhen“ Deutschen eines anzuhängen, indem sie behauptet, daß die Fäden der Fälschungen nach München oder nach Berlin gehen, wobei man sich darauf beruft, daß das zu den Fälschungen benutzte Banknotenpapier aus Berlin komme. Würde das schon gar nichts besagen, so wird diese ganze Version noch durch die Feststellung ab absurdam geführt, daß das Papier schweizerischer Fabrikat ist.

Graf Bethlen.



Man erwartet nach Erledigung der Fälscheraffäre einen gründlichen politischen Systemwechsel. Der ungarische Ministerpräsident Graf Bethlen will nach Schlußmachung der rechtsradikalen Geldfälscher die Regierungspolitik in gemäßigt-konservative Bahnen lenken.

Lobeschonk.

Der frühere Bürgermeister von Ljubljana schwer erkrankt. Der frühere Bürgermeister von Ljubljana Dr. Ludwig Peric ist schwer erkrankt. Das Leiden hat er sich als Kriegsfreiwilliger an der Salonchiffent zugezogen.

Die Beisetzung der Leiche des verstorbenen Kammerpräsidenten Joan Knez, Freitag nachmittags fand in Ljubljana die Beisetzung der irdischen Ueberreste des in Wien verstorbenen Präsidenten der Handelskammer in Ljubljana, Herrn Joan Knez statt. Der Leichenzug bewegte sich vom Hauptbahnhof auf den städtischen Friedhof Sv. Kristof. Die überaus zahlreiche Teilnahme der Bevölkerung zeugte von der Beliebtheit, welcher sich der Verstorbene in allen Kreisen erfreute. Besonders zahlreich waren die Wirtschaftskreise vertreten. Die Zagreb- und die Belgrad-er wirtschaftlichen Korporationen waren durch besondere Delegationen vertreten.

Die automatische Telephonzentrale in Ljubljana. Die Arbeiten an der automatischen Telephonzentrale in Ljubljana schreiten rüstig vorwärts. Für die ersten tausend Abonnenten wird alles in etwa zwei Monaten fertig sein. Nach Ankunft der übrigen Apparate werden die Arbeiter für den Anschluß von noch fünfhundert Abonnenten in Angriff genommen. Das Kabellezen wird bald wieder beginnen. Bei den Arbeiten sind Ingenieure und Monteure aus Berlin beschäftigt; sie werden von einheimischen Mechanikern (Ljubljana, Zagreb, Subotica und Beograd) unterstützt, die diese Arbeit erlernen sollen.

Zum Obmann des Obst- und Gartenbauvereines für Slowenien, dessen Hauptversammlung am Mittwoch in Ljubljana stattfand, wurde neudings Herr B. Roman gewählt.

Viehählung in Ljubljana. Vom 11. bis 16. Jänner wird im Bereiche der Stadt Ljubljana eine Zählung von Vieh, Geflügel und Bienenstöcken zu statistischen Zwecken vorgenommen werden.

Erdbebenrekord in Adelsberg. Aus Adelsberg wird berichtet, daß dort vom 1. Jänner bis gestern fünfzig Erdbebenstöße zu verzeichnen waren. Unter der Bevölkerung herrscht große Unruhe. Einige Häuser wurden schwer beschädigt. Auch die Adelsberger Grotte hat schweren Schaden erlitten. Einige Tropfsteingebilde wurden zerbrochen.

Der Ausbruch des Vesuv. Der Vesuv setzt seine Eruptions- und Explosionsstätigkeit fort. Nachts ist das Schauspiel phantastisch. Die ausgeworfenen Lavamassen lagern sich aber rings um den Kraterkessel und geben ihm die Form, die er bei dem Ausbruch des Jahres 1906 hatte. Der Direktor des vesuvianischen Observatoriums beobachtet unablässig diese neue Tätigkeit des Vulkans; eine Gefahr für die um den Vesuv gelegenen Ortschaften besteht nicht.

Katastrophales Erdbeben in Persien. Durch ein schweres Erdbeben wurden zwei Dörfer in der Provinz Korassan in Persien vollständig zerstört. Nur elf schwerverwundete Personen wurden aus den Trümmern gerettet. Die Zahl der Toten ist unbekannt. Hunderte von Menschen sind obdachlos geworden.

Die Gattin Karolys will die Einreise in die Vereinigten Staaten erzwingen. Aus Newyork wird gemeldet: Die Gattin des früheren ungarischen Premierministers Karolys hat eine Aktion bei den Obersten Gerichtshof des Staates Columbia begonnen, um Coolidge zu zwingen, sie in die Vereinigten Staaten einzulassen. Der Zutritt wurde ihr jedoch verweigert, da sie als Kommunistin angesehen wird.

Bann wird am meisten geheiratet? Nach einer Statistik der englischen Standesämter finden dort die meisten Heiraten, nämlich 30 Prozent der gesamten Heiraten, im dritten Quartal statt, und innerhalb dieses Quartals ist wiederum der September mit nahezu 12 Prozent der beliebteste Monat; in den kalten Monaten des ersten Quar-

Original-Opalograph-Apparate u. Original-Zubehör, Ant. Rud. Legat & Co., Maribor, nur Slovenska ul. 7, Tel. 100

Weib und Wald

Roman von Billy Dender.

14 (Nachdruck verboten.)

„Ich verstehe die junge Welt nicht! Haben wir nicht einmal wie Könige und Adligen in unseren Prachtbetten geruht?“

Die beiden Forstmänner schritten frisch aus. Albrecht Haupt schliberte sachlich ernst an Hand eines Lageplanes Einteilung und Zustand des ihm anvertrauten Reviers. Sie besichtigten die Teile des Waldes, in welchen große Abholzungen vorgenommen werden sollten, und begaben sich dann nach einem weitausgedehnten Bruchland, dessen Pflanzenwuchs noch unvaldbartige Prägung zeigte. Hügelzüge durchquerten ihn. Die Landschaft war hier unübersichtlich, und eine brütende unheimliche Stimmung schien über ihr zu liegen. Franz Berger, dessen keine Sinne rasch vor den Einwirkungen seiner Umgebung berührt und erregt wurden, konnte sich eines fröstelnden Gefühls nicht erwehren.

„Eine Gegend, wie geschaffen für Schlupfwinkel von lichtschemem Geständel!“ meinte er nachdenklich.

„Wir sind im Süden des Hellenesee,“ erklärte Albrecht. „Man umschreitet ihn in einer Stunde. Seine Ufer sind vielfach weit beschlunnt und gehen fast unmerklich in

den Bruch über. Eine Fülle von fliegendem Wasserwild haben wir hier, und auch fischreich ist der See. Uebrigens vermeiden es die Leute gern, in seine Nähe zu kommen. Er ist seit alten Zeiten verrufen, wer weiß, warum. Schon lange vor dem Tage war es, an dem sie meinen vorletzten Amtsvorgänger, Marthes einzigen Sohn —“ Er hielt in seiner Rede inne und nahm den Hut ab. Auf dem schmalen Pfade längs eines Hügel, der sich zu der stillen Flut des Waldes niederlenkte, erhob sich ein schlichtes Holzkreuz.

Franz Berger wußte, was solche Kreuze im Walde bedeuten. Sie sind Erinnerungsbemerkungen an Untaten und Unglücksfälle, die sich an der Stelle ihrer Errichtung ereignet haben. Viel Grauen verbergen die Wälder. Raub und Mord haben sie oftmals im Lauf der Jahrhunderte durchschritten.

Der Forstassessor entblökte ebenfalls sein Haupt. „Hier fand Mutter Marthes Sohn den Tod durch eines Wilderers Kugel,“ sagte Albrecht ernst.

Ein Schauer überflog den Mann an seiner Seite. Seine Blide fragten stumm.

„Es ist über zehn Jahre her,“ sagte der Förster. „Den Täter haben sie nicht entdeckt. Der Erschossene war kein unbeliebter Mann. Schon sein Vater verwaltete dies Revier. Der ist mehrmals angehossen worden, aber schließlich doch eines natürlichen Todes gestorben. Mutter Marthe hat den Tod ihres Sohnes nicht verwunden.“

„Sie erschien mir so jugendlich straff und kraftvoll,“ sagte Franz Berger leise.

„Eine Hoffnung — ja, eine Hoffnung auf Rache hält sie aufrecht, macht sie fest gegen die Unbilden des Greisenalters,“ erklärte Albrecht. „Sie kommt mir manchmal, wenn sie sich unbeobachtet glaubt und in ihre Gedanken vertieft ist, wie eine Rachegöttin vor, die nicht sterben kann, nicht sterben will, weil sie noch ihr Racheamt auszuüben hat. Zuweilen war es beinahe nicht ganz geheuer mit ihr. Dann nahm sie heimlich eines des Bewehre an sich und schlich sich in den Wald, nicht um auf Wild zu pürschen, sondern um Wilderern anzulauern. Sie hat sich eingeblödet, daß sie einmal auf den Mörder ihres Sohnes stoßen möchte. Dann wollte sie mit eigener Hand blutige Rache nehmen. Mein Vorgänger, dem es hier unbehaglich wurde, weil ein paarmal aus dem Hinterhalt auf ihn gefaßt worden ist, und der sich deshalb versehen ließ, hat mir erzählt, daß die alte Frau in den ersten Jahren nach dem Unglück ihres Sohnes sehr oft solche Streifen ausgeführt hat. Bei den Dorfbewohnern gilt sie deshalb noch jetzt als nicht ganz richtig im Kopfe, obwohl ihre Beine ihr schon seit Jahren nicht mehr gestatten, größere Gänge zu machen. Ich lebe nun schon manches Jahr mit ihr unter einem Dache und weiß, daß sie geistig gesund ist. Wer ihre Geschichte nicht kennt, ahnt nicht, daß sie noch immer im tiefsten Herzen für ihren Rachewunsch lebt; denn sie ist lie-

bevoll mütterlich und liebt denen, die sie kretret, ihre Wünsche von den Augen ab.“

„Und Sie, Albrecht Haupt,“ fragte der Forstassessor nach einer Weile ergriffenen Schweigens im Weiterschreiten, „sind Sie nie bei der Ausübung Ihres Amtes behestigt worden?“

„Rein!“ rief der Blonde Rede zuversichtlich. „Einmal ist mir ja eine Kugel hart am Kopfe vorbeigeflogen, aber ich bin überzeugt, das war ein Zufall. Sie galt nicht mir, sondern einem Wilderer passierte. Wir verschossen — es war ein Nebelmorgen — von verschiedenen Stellen aus zu gleicher Zeit nach demselben Ziel, fehlten übrigens beide. Es wäre ein drohiger Zufall gewesen, hätten wir uns ungewollt gegenseitig den Kopf durchgeschossen.“ Er lachte fröhlich auf.

Franz Berger betrachtete ihn verwundert und bewundernd zugleich von der Seite. Ein furchtloser, offener Mensch, der seinen Mitmenschen wohl gern das Beste zutraute, der lieber an einen argen Zufall als an einen Versuch des Mordmordes glaubte.

Die Arbeit rief sie aus dem Gebiete der Geheimnisse zurück in den nüchternen Alltag. Der Tag verging rasch unter Berechnungen und Entwürfen. Sie ergänzten sich beide in Können und Wissen in glücklicher Weise, der Forstassessor und der Förster. Das erwarteten sie schnell zu gegenseitiger Befriedigung.

(Fortsetzung folgt.)

Kals finden dagegen die Heiratsziffern am höchsten. Es ist beachtenswert, daß diese Er- fahrungen für andere Länder keineswegs zutreffen. So ist z. B. in den Vereinigten Staaten der beliebteste Heiratsmonat der De- zember mit seiner ansteigenden Welle ge- sellschaftlicher Veranstaltungen, in Italien die Zeit zwischen Ostern und Pfingsten, in Frankreich der Februar, der Karnevalsmon- nat, während merkwürdigerweise in den süd- amerikanischen Ländern der Beginn der Re- genzeit bevorzugt wird.

Neues aus Maribor.

Maribor, 9. Jänner.

Domberr Arzenet †

Freitag den 8. d. verschied unerwartet Hw. Domberr A. Arzenet. Als er von der Messe aus der Kirche in seine Wohnung zurückkehrte, wurde ihm plötzlich unwohl. Einige Stunden darauf erlag er einem Herz- schlage. Der Verstorbene, der seit dem Jahre 1916 als Domberr in Maribor wirkte, galt als vorzüglicher Prediger und Redner und erfreute sich allgemeiner Wertschätzung. Das Leichenbegängnis findet Sonntag den 10. d. statt. — R. i. p!

m. Geburtstag J. M. der Königin. Heute den 9. d. feiert unsere Königin ihren 26. Ge- burtstag. Geboren am 9. Jänner 1900 als Tochter des rumänischen Königspaares, wurde sie am 8. Juni 1922 mit unserem König getraut und somit unsere Königin. Am 6. September 1923 schenkte sie dem Thronfol- ger Peter das Leben. Der Geburtstag wird in ganzer Staatsfeierlich begangen werden. In Maribor findet u. a. aus diesem Anlasse ein Elite-Offiziersball statt.

m. Todesfall. Vor kurzem verschied in Lohitca bei Ruze Herr Franz R o b u i l, ehemaliger Jurist und Reserveleutnant. Der Berichteten bereits seinerzeit, wie schwer er sich in seinen alten Tagen fortbringen mußte. Zuletzt fand er gute Aufnahme bei seinen Verwandten, wo er auch starb. Friede seiner Seele!

m. Evangelisches Samstag den 9. d. M. um 10 Uhr vormittags fand anlässlich des Geburtstages Ihrer Majestät der Köni- gin Maria ein Festgottesdienst statt. — Sonntag, den 10. d. M. um 10 Uhr vormittags wird der Gottesdienst im Ge- meindehause abgehalten. Anlässlich daran sammelt sich die Jugend zum Kindergottes- dienste

m. 40jähriges Ehejubiläum. Am 11. d. feiert der Staatsbahnkassierer Herr Anton K i r j a n e r mit seiner Gemahlin Theresie das 40jährige Jubiläum seiner Ehe. Beide Eheleute erfreuen sich noch voller Kräf- tigkeit. Zu diesem seltenen Feste auch na- here Glückwünsche!

m. Der neue Stadtkommandant. Dieser Tage übernahm das Stadtkommando in Ma- ribor Herr Brigadegeneral Petar R o t i c. Nach dem Abgange des Generals M a i s t e r ist es zum ersten Male der Fall, daß ein Ge- neral das Stadtkommando in Maribor führt.

m. Auf das Symphoniekonzert, welches die hiesige „G abena Matica“ am Donnerst- tag, den 14. d. M. im großen Göhsaale ver- anstaltet, machen wir unsere Leser neuerlich aufmerksam. Das Programm ist sorgfältig zusammengestellt. Beethoven's „Eroica“ bringt in allen Großstädten ausverkaufte Häuser. Unser bester Sänger, Herr Julio B e t e t t o aus Hlubiana, wurde von der „G abena Matica“ zur Mitwirkung gewonnen und wird zwei Konzertlieder zum Vortrage brin- gen. Das Orchester ist im Streichquartett stark besetzt, so daß alle Bedingungen, die an eine solche Aufführung gestellt werden, er- füllt sind.

Letzte Pariser Mode:
„CENDRE DE ROSE“
„ROUGE MANDARINE“
14691 „BOURJOIS - PARIS“

m. Das neue Gebäude der Pensionsanstalt unter Dach. Nach kaum dreimonatiger, aber emsiger Arbeit wurde das große neue Ge- bäude der Pensionsanstalt gestern unter Dach gebracht. Infolge des vorzeitigen Winters haben sich die Arbeiten etwas verzögert, das Versäumte wurde jedoch durch fast ununterbrochene Arbeit bei Tag und Nacht teilweise wieder eingebracht. Das Ge- bäude dürfte bis September vollkommen fer- tige bis September l. J. vollkommen fer-

tiggestellt werden. Die Hoffnung auf die neuen Wohnungen wird aber durch die hohen Mietzinse ziemlich veräuert. Wie verlautet, soll eine zweijährige Wohnung im 3. Stockwerke nichts weniger als 1200 Dinar kosten.

m. Falsche Hundertdinarnoten in den Windischen Büheln? Aus Sv. Jaruniski dol wird uns geschrieben. Der hiesige Gastwirt und Grundbesitzer Josef R e d e l j o p i n g d'ieser Tage nach St. Jakob in den Wind- Büheln, um beim dortigen Postamte einen größeren Geldbetrag an Steuergebühren ein- zuzahlen. Unter den Noten, die er vorlegte, befand sich auch ein Hundertdinarschein, der vom Postamte als Falsifikat erkannt und be- schlagnahmt wurde. Ueber das Vorkommen des Falsifikates konnte Herr Redeljo keinen Aufschluß geben. Eine strenge Untersuchung wird den Fall zur Klärung bringen. Es ist nicht ausgeschlossen, daß in den Windi- schen Büheln noch mehrere Falsifikate kursie- ren, weshalb die Bevölkerung Vorsicht wal- ten lasse.

m. Handelsball. Wie bereits berichtet, fin- det Samstag, den 23. d. M. im großen Göh- saale der alljährliche Handelsball, veran- staltet vom slowenischen kaufmännischen Ver- ein in Maribor statt. Da der Reingewinn der Veranstaltung für die Handelsfortbil- dungsschule bestimmt ist, ist zu erwarten, daß sich die hiesige Kaufmannschaft zahlreich dar- an beteiligen wird. Die Einladungen wer- den Ende dieser Woche versandt.

m. Gesundheitswochenbericht. Das städti- sche Physikat veröffentlicht für die Zeit vom 1. bis 7. Jänner l. J. folgenden Ausweis über den Stand der ansteckenden Krankhei-

Neue Fahrordnung

rechts fahren links vorfahren

ten in Maribor: R o t i a u f: verblieben 1, neuerkrankt 1, genesen 1, verbleibt 1. — M a j e r n: verblieben 21, neuerkrankt 1, genesen 12, verbleiben 13. — D n p h t e r i e: verblieben 2, neuerkrankt 1, genesen 1, verbleiben 2. — S c h a r l a c h: verblieben 11, neuerkrankt 0, genesen 5, verbleiben 6.

m. Der zweite Kurs für modernes Kunst- gewerbe beginnt am 15. d. im Lächterheim „Besna“, wobei insbesondere folgende Ge- genstände in Betracht gezogen werden: Le- berschnitt, Buchbinderei, Modisterei und Schnittzeichnen. Anmeldungen werden täg- lich in der Anstaltskanzlei von 10 bis 12 und von 16 bis 17 Uhr entgegengenommen.

m. Rapids Maskenredoute findet am Faschingsdienstag in den Göhsälen statt. Der gute Ruf der Rapid-Veranstaltungen wird auch für dieses Fest durch namentliche Ein- ladungen, welche rechtzeitig ausgeschied wer- den, gewahrt bleiben, was für einen äußerst bequemen und gemüthlichen Verlauf bürgt.

m. Neue Kurse für Maschinenschreiben, slo- wenische Stenographie und deutsche Steno- graphie sowie Buchhaltung beginnen an der Privat-Lehranstalt Ant. Rud. Legat in Ma- ribor am 3. Feber d. J. Auskünfte und Pro- spekte im Schreibmaschinengeschäft Ant. Rud. Legat u. Co., Maribor, Slovenska uli- ca 7, Telephon 100. 98

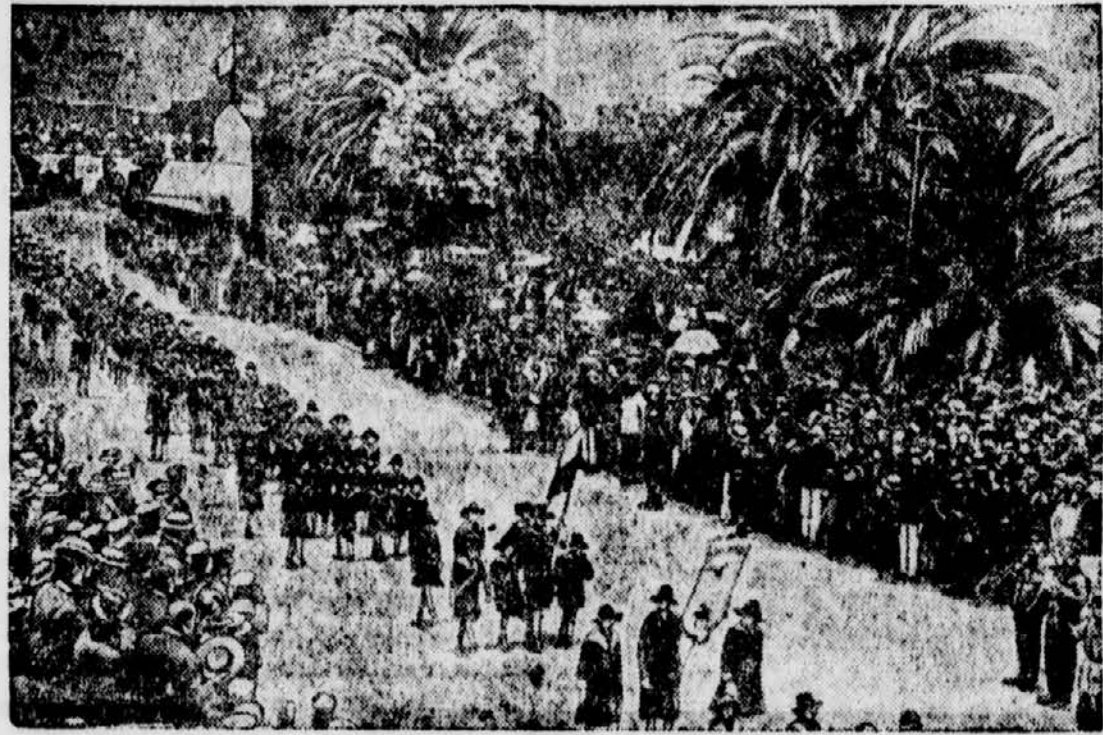
m. Mariborer Heu- und Strohmärkte. Auf den Samstag den 9. d. abgehaltenen Heu- und Strohmärkte wurden 6 Wagen Heu und 4 Wagen Stroh gebracht. Heu ist im Preise seit der Vorwoche gestiegen. Ein Meterzent- ner wurde mit 70 bis 85 Dinar bezahlt. Die Strohpreise blieben unverändert. Je nach Qualität wurden 50 bis 60 Dinar für 100 Kilogramm bezahlt.

m. Wetterbericht. Maribor, 9. Jänner, 8 Uhr früh: Luftdruck 735, Barometerstand 749 Thermohygroskop —29, Temperatur —1, Maximaltemperatur —2, Minimaltempera- tur —3, Winddruck 45 Millimeter, Wind- richtung W, Bewölkung ¼, Niederschlag 0.

* Im Hotel Halbrotl heute Sonntag Bodbierrast aus der Brauerei Göh, so- wie Früh- und Abendkonzert. Spezialität: Kuländer. 223

m. Aus der Schreibmaschinenbranche. Die Firma Ant. Rud. Legat & Co. in Maribor, bisher Alleinvertrieberin der „Continental“- Schreibmaschine wird, einem allgemeinen Wunsch und Bedürfnis Rechnung tragend, nunmehr außer der „Continental“ noch an- dere führende Weltmarken wie „Under- wood“, „Smith & Bros“, „Remington“, „Abler“ usw. Schreibmaschinen fabrikant und gebraucht zu Originalpreisen stets auf Lager haben. Verkaufsbüro Maribor, Slo- venka ulica 7, Telephon 100. 258

Grenzstreitigkeiten zwischen Chile und Peru.



Die Grenzstreitigkeiten zwischen Chile und Peru haben internationale Bedeutung ange- nommen. Der Ex-Präsident von Chile, Arturo Alessandri, stattete den heiklungsstrittenen Provinzen, in denen eine Volksabstimmung stattfindet, einen Besuch ab, wobei ihm große Ovationen dargebracht wurden. — Unser Bild zeigt einen Zug der Schulkinder.

Bei Prostata-Hypertrophie mit Harnstauung in der Blase und Blasen Schwäche bewirkt Radeiner-Wasser die Harnflut und verhindert die Harnentzündung in der Blase.

Die Flamme.

Erzählung von Th. L. S o t t l i e h.

10 (Nachdruck verboten.)

In dieser erhabenen Weltentwürdeheit muß den Menschen das Bewußtsein erdrücken, daß er ein elendes, erbarmungswürdiges Werkzeug des Geschicks ist; er selbst macht sich das Leben auf der Erde zum Kampf, teilt im ewigen egoistischen Drängen nach Vor- wärts, nach Oben Rippenstöße aus nach al- len Seiten und kimmert sich in seiner Nützlichkeitslosigkeit nicht um die, welche er zurück- läßt im Sumpfe, in ihrem Glend. Dort oben aber erfaßt süßer, heiliger Friede sein Herz. Er lauscht dem geheimnisvollen Rau- schen der großen Weltumkehr: der Zeit, die mit unerblichem Flügelschlag an ihm vor- beiflattert und ihm den Weg in die Zukunft weist, die grau, dunkel verhangen vor ihm liegt. . .

Als der junge Träumer endlich wieder seine Gedanken einsing und zur nächsternu Gegenwart zurückkehrte, verführte er in sei- nen Augen ein Juden und Videln. Er kann- te das. Es waren die Folgen einer lebhaften Nacht, die er durchgebracht — seine Augen wollten Ruhe haben. In weitem Bogen schweberte er den Stummel der erkalteten Zigarette durch das Fenstergitter, dehnte und redte die Arme, und warf sich schließlich schwer auf die Betische. . .

Die Sonne stand bereits auf den Gipfeln der Berge, aus dem Tale kroch die Nacht und strebte der Höhe zu, als Bernhard durch ein Rütteln gewedt wurde. Vor ihm stand der Kommandant — marschbereit.

„Hoffa, mein Junge — aufgewacht! 's ist Zeit, daß wir uns auf die Beine machen! — Habt ordentlich geschlafen, wie mir scheint?“

„Ja,“ sagte Bernhard. „Es drückte mir gewaltig die Augen zu, ich war müde und wie zerschlagen. Nun aber fühle ich mich wie der wohl und allen Strapazen gewachsen. Wir können gehen.“

„Nichts überstürzen, mein Sohn! Eile mit Weile! Erst wollen wir uns noch stärken, denn man kann nicht wissen, welche Anstren- gungen uns die heutige Nacht noch bringen mag.“

Bernhard folgte dem Manne nach dem Küchenzimmer, wo die übrigen, die an dem nächtlichen Gange teilnehmen sollten, bereits versammelt waren.

Nach einer frugalen Stärkung wurden die näheren Einzelheiten noch einmal besprochen und nach Ablauf von einer halben Stunde machte sich eine Kolonne von sechzehn Mann auf den Weg, um die Leute von Obereichen abzufangen. . .

In Obereichen gab es um diese Zeit eine erregte Auseinandersetzung zwischen Mara- len und ihrem Vater.

„Sag' was du willst — ich bleib' dabei! Ich kann dieses sonderbare Furchtgefühl nicht verheuchen. Immer und immer wie- der kommt es mir vor, als gäbe es heut' ein Unglück.“

„Marrenspößen, Maralen! Du siehst am besten Tage Geipenster! Warum sollte es heut' auf einmal schieb gehen? Wir gehen doch unseren Weg, und den kennt außer uns keiner.“

Das Mädchen ließ nicht ab von ihren Ein- wendungen.

„Und doch — ich — ich weiß nicht, wie mir ist! Ich habe keine Ruhe, wenn Ihr heute fortgeht — als würde ich dich nicht mehr sehen! — Auch ängstigt mich das Aus- bleiben Bernhards so sehr.“

„Aha! Also aus diesem Loch pfeift der Wind?“ Lachte ihr Vater. „Anstimm, sag' ich dir! Weinst du, daß Bernhard in seinem Zorn aus den Strick um die Fäße wirft? Er wird sich hüten, hängt er doch dann sel- ber mit. Wird halt irgendwo stehen und den Beleidigten spielen; wenn sich sein Harnisch gelegt hat, kehrt er wieder heim. Warum singst du übrigens mit ihm Streit an?“

„Ach, mein Gott!“ jammerte Maralen. „Wenn er aber gar so eifersüchtig und jäh- zornig ist! Ich hab' es ja nicht böse gemeint, wollte ihm nur sein Versprechen in Erinne- rung bringen, endlich einmal mit den Hän- den und Streitigkeiten aufzuhören. Dann reizte ihn noch Philipp, wobei ich aber ganz

unschuldig bin — und das Unglück war fer- tig!“

„Nun, da du ihn kennst, hättest du die Sache nicht auf die Spitze treiben sollen. Aber ihr jungen Leute — wißt nicht, wie ihr euch das Leben verbittern sollt! Darum muß gestritten und gezankt sein. — Na, es wird sich wohl alles von selbst wieder ein- renten.“

„Aber — ich — ich — möchte heute mit dir, Vater!“

Als hätte ihn eine Katter gestochen, fuhr der Alte herum.

„Daß dich doch der Ruckel hole! Bist du bei Sinnen? Daran bloß zu denken, ist schon eine Narrerei! — Du — das einzige Weibsbild! — Die Scherereien — nein, man dankt! Schlage dir diese Dummheit ruhig aus dem Kopfe!“

„Nein, Vater — ich will mit! Du mußt mich mitlassen! Heute — gerade heute will ich nicht allein zu Hause bleiben! Ich werde euch nützlich sein, werde euch tragen helfen.“

„Dazu sind die Männer da, aber nicht ein schwaches Ding wie du! Bedenke, es ist ein lebensgefährlicher, anstrengender Marsch! Und wenn wirklich etwas nicht richtig sein soll- te, wenn wir überrascht würden — was tun- gen wir mit dir an?“

„Ich werde mich nicht abfangen lassen wie ein lahmes Kaninchen.“

(Fortsetzung folgt).

Sum Thronverzicht des rumänischen Kronprinzen.



Kronprinz Carol.

m. Bervollständigung von Preislösen, Zirkularen, Notizen, Zeichnungen usw. können am besten auf dem „Opalograph“-Bervollständiger mit Glasplatte hervorgebracht werden. Kleinvertrieb der Original-Opalograph-Apparate und Original-Zubehöre Ant. Rud. Legat & Co., Maribor, Slovenska ulica 7, Telefon 100. Franco Postverbindung. 14648

* Am Mittwoch, den 13. d. M. veranstaltet das Gasthaus Dreißiger in Laibach einen Hausball. Für gute Speisen und Getränke wird bestens gesorgt. Die Musik besorgt die beliebte Kapelle Jeller. 151

* Klub Bar täglich erstklassige Varieteevorstellung. Sonn- und Feiertag nachmittags Tanz-See. Nach dem Vollen Rendezvous der vornehmen Welt. Nette und warme Küche. Die ganze Nacht geöffnet. 122

* Café Europa. Täglich singt und spielt die russische Kapelle „Bjelob“, 4 Damen, 4 Herren. Solo, Duett und Chor. Anfang halb 21 Uhr. Wie lustig ist es in Europa! 164

* Ein Wurfkammer findet heute Sonntag im Gasthaus „Zum lustigen Bauern“ in der Trzaska cesta statt. Prima Weine. Krapsen. Konzert. Um zahlreichen Besuch bittet der Gastgeber. 297

* Hausball bei der „Vinde“ in Radvanje. Heute Samstag findet bei der „Vinde“ in Radvanje ein Hausball statt. Für alleseitige beste Unterhaltung und Bewirtung ist gesorgt. Musik Quartett Richard. Anfang 7 Uhr. Wer aus Versehen keine Einladung erhielt, möge diese Notiz als solche betrachten. Autodirekte ab 6 Uhr v. d. Belita kavarna. 299

Notizen aus Kluf.

p. Eine Attraktion ersten Ranges. Samstag, den 9. und Sonntag, den 10. d. M. gastiert im hiesigen Café „Europa“ die berühmte Tänzerin und Verwandlungskünstlerin Franziska P e j o r v, die bereits in allen größeren Städten Mitteleuropas wegen ihrer Greiferei und zum Schluß eine tolle Ueberführung bringenden Tänze zum Tagesgespräch wurde. Nicht weniger als 17 Tänze verschiedenen Charakters und in abwechselnden Kostümen entzücken das Auge der gespannten Zuschauer.

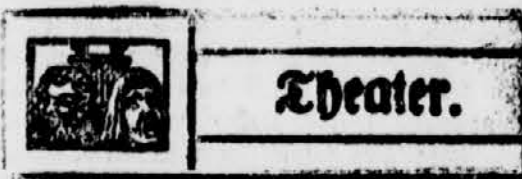
p. Die Aktion zur Errichtung eines Siedehauses in Muretinci schreitet rüstig fort. Die letzte Sitzung des Siedehaus-Vereines in Muretinci, die vergangenen Montag stattfand und an der u. a. Herr Bezirkshauptmann Dr. B o n i n a und der Obmann der Bezirksvertretung Herr Michael B r e n z i e teilnahmen, stellte fest, daß die größten Schwierigkeiten bereits überwunden wurden. Nun gilt es noch durchzusetzen, daß das Agrarministerium dem Vereine den notwendigen Bauplatz aus dem Besitze des „Deutschen Ritterordens“ überläßt.

p. Ein neues Auto für unsere Feuerwehr? Wie man erfährt, will unsere freiwillige Feuerwehr den alten Büßling-Wagen verkaufen und dafür eine neue Ford-Wagen anschaffen. Die Anschaffungskosten schätzte auf circa 35.000 Dinar belaufen. Da der alte Wagen Eigentum der Gemeinde ist, muß jedoch noch die Genehmigung derselben zum Verkauf des Wagens eingeholt werden. Da unsere sehr einen modernen Mannschaftswagen schon dringend benötigt, darf man hoffen, daß die Gemeinde der Feuerwehr in dieser Hinsicht keine Schwierigkeiten bereiten werde.

p. Ueberführung. Die „Smečka dosojlnica“, welche bisher im Morikenkloster anhielt, übersiedelt demnächst in das dem Mi-

norikenkloster gehörige Haus in der Krempnjeva ulica (gegrübet dem Kloster), wo die neuen Antriebsmechaniken bereits adaptiert wurden.

p. Aus unserem Sportleben. Der hiesige Sportklub trägt sich mit der Absicht, in Kürze eine Tenis sektion ins Leben zu rufen. — Der Sportplatz, der im verflorenen Jahre durch die Klagen gab, soll im Frühjahre renoviert werden.



Nationaltheater in Maribor.

Repertoire:

Samstag den 9. Jänner (20 Uhr): „Die verdächtige Person“, Ab. D (Koupone). Zum letzten Male in der Saison!

Sonntag den 10. Jänner um 20 Uhr: „Die Rose von Stambul“, Koupone.

+ Die Oper „Der Evangelimann“ auf unserer Bühne. Das Opernensemble studiert bereits fleißig das melodische, teils sehr dramatische Musikdrama (dieser Bezeichnung bedient sich der Autor selbst für seine Oper) „Der Evangelimann“. Die Premiere wird bereits in den nächsten Tagen stattfinden. Padenbe Handlung mit religiösen Motiven, der humoristische Bürgerchor (Die Regelmahlszene!), ergreifende Kinder Szenen, wundervolle Arien und Duette, starke dramatische, an Wagner erinnernde Musik, all dies wird auch gewiß in Maribor zu einem vollen Erfolg die Werkstätte beitragen. Die Theaterverwaltung ist bemüht, diese Oper bestmöglichst auszustatten, so daß auch die Szenerie nicht zurückbleiben wird. Die Titelrolle hat Herr B u r j a, die Regie Herr U r v a l e t i n n e. Das Orchester wird verstärkt, wobei wir besonders auf die Harfeneinlagen aufmerksam machen.

Welterpanorama.

Colorado.

Das Welterpanorama bringt jetzt die Serie „Colorado, Nordamerika, Silberminen und der Göttergarten“ zur Vorführung. Es ist dies seit kurzem nun die zweite Bilderreihe aus diesem paradiesisch schönen Lande, in dem das Silber in der Erde wächst. Zweifellos dürfte auch diese Bildervorführung das größte Interesse erwecken, das sie auch wirklich verdient.

Rino.

Spole-Rino.

Von Freitag den 8. bis einschl. Sonntag den 10. Jänner: „Im Namen des Zaren“, hochsensationelles Drama in 7 Akten m. Lya de Putli in der Hauptrolle.

„Im Namen des Zaren.“

Film drama in 8 Akten mit Lya de Putli. Spannungsvoller Inhalt, wirklich erstklassiges Spiel und eine prachtvolle Ausstattung — das sind die drei Dinge, die einen Film sehenswert machen. Im obigen Filme sind sie vertreten. Eine sachkundig gewählte Fabel verleiht uns in die Glanzzeit des Zaren, da dieser nicht nur ein strenger Monarch, sondern auch ein warmführender Mensch war. Die kleine Studentin Sonja wird eines Abends von drei Gardeoffizieren vergewaltigt. Durch eine äußerst geschickte Zufallswendung kommt die Sache der Zarin zu Ohren, und natürlich auch dem Kaiser. Nach schwerer Mühe und langem Suchen werden die drei entlarvt und zur Deportation verurteilt, nachdem der Haupttäter vorher die kleine Sonja heiraten mußte. Das Leben der kleinen Gräfin in der Heimat, das der Verbannten in Sibirien, die endliche Reife der Gattin dorthin, bis die beiden sich auf originelle Weise „finden“ — der Film erzählt es uns in besonderer Spannung, lebendigen Bildern. Von besonderer Spannung sind die Bilder im Audienzsaal, wo die gesamte Offiziersgarde aufgestellt ist und die Täter entlarvt werden, die Trauung, und schließlich das „Finden“ in der Verbannung. Lya de Putlis Spiel als Sonja und das v. Schlettows als Graf Boris sind einfach Meisterwerke der Darstellungskunst, hinter denen die übrigen Mitwirkenden nicht viel nachstehen; eine charakteristische Glanznummer schafft Erich Kaiser-Tsch mit seinem Zar. — Dem Filmwerke, erstklassig in seinem gesamten Aufbau, ist ein voller Erfolg zu prophezeien.

Burg-Rino.

Freitag, Samstag u. Sonntag: „Der Mann am Kometen“, 6 Akte der größten artistischen Sensation, mit Carlo Albertini in der Hauptrolle.

„Der Mann am Kometen.“

Carlo Albertini, der gefeierte „König der Luft“, brilliert diesmal in einem eigenartigen, an nervenpackender Spannung überreichen Film. Eine gut gewählte Handlung erzählt uns das Schicksal des Matrosen Tom und der Tochter des Kapitäns des kleinen Landdampfers „Mauritania“, die nach dem Brand und dem Untergange des Schiffes als einzige Ueberlebende zurückbleiben. Tom hat von seinem Vater die Pläne

Der neue rumänische Thronfolger.



Der 43jährige Prinz Michael am Schachbrett

Prinz Michael ist der Sohn des rumänischen Kronprinzen Carol, der auf den Thron verzichtet hat. Ein Regentenschatrat wird die Rechte der Krone ausüben, falls der jetzige König Ferdinand sterben sollte, bevor Prinz Michael regierungsfähig ist.

muskeln reigt; am besten aber, von noch nie gesehener Art, ist die Szene „am Kometen“, die als feiner Teil der Besuche „am mythisch-kunstvoll ausgearbeitete Nummer, die beweist, daß man im Film heute schier mit „übernatürlichen“ Mitteln arbeitet. Auch diesem Film dürfte ein voller Erfolg beschieden sein. — 19.



Sport.

: Trainingspiel der Repräsentanten von Maribor (A-Team gegen B-Team). Morgen Sonntag um halb 3 Uhr nachmittags treten sich die beiden Auswahlteams Maribors in einem Freundschaftsspiel gegenüber. Die beiden Teams treten in folgender Aufstellung an: A-Team: Cerve (Gauer), Barlovic, Wagner, Prnath 1, Frangejch, Ljoshnigg M., Prnath 2, Bodeh, Pressdal 2, Tergle, Ljoshnigg B. — B-Team: Pello, Koren, Kurzman, Jakovljevic, Stauber, Bergant, Ljoshnigg B., Pollak, Wenka B., Klippfalter, Paulin, Bauer. Schiedsrichter Herr Frankl, Linienrichter Grebenc und Sorlo. Jeder Klub hat 3 Ordner zu stellen. Die Schuhe, Stutzen und die Hosen hat jeder Spieler selbst mitzubringen. Die Dress stellt für das A-Team ESK. Maribor, für das B-Team SV. Rapid. — Der M. D.-Kapitan.

: S. B. Rapid Reserve — S. R. Svoboda. Merken sich die obgenannten Gegner am Rapid Sportplatz in einem Freundschaftsspiel treffen. Rapid tritt in folgender Aufstellung an: Poblischig Kurt, Bernhart, Soko, Kelnig, Weislich, Ritzbardar, Krelbitz, Kurner, Wesial, Aldermann, Grebe.

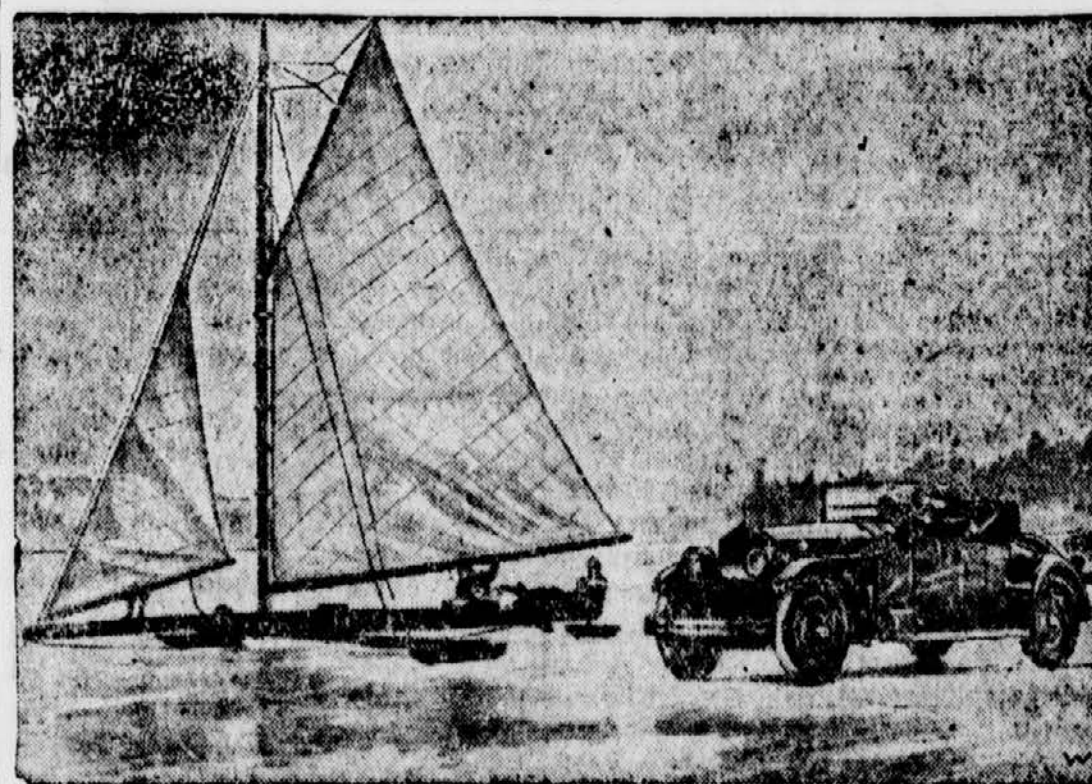
: T. S. R. Merkur-Jugend gegen S. R. Rapid-Jugend. Am 13 Uhr findet das Wettspiel der obgenannten Mannschaften statt.

: S. B. Rapid hält seine diesjährige Hauptversammlung am Sonntag, den 17. Jänner 1926 um 9 Uhr vormittags im Klubheim (Gasthaus „Zum goldenen Löwen“, Bodnik trg) mit folgender Tagesordnung ab: 1. Berichterstattung des Protokolls der letzten ordentlichen Hauptversammlung; 2. Bericht-erstattung der Leiterführer; 3. Renovation; 4. Anfalliges. Sollte um 9 Uhr die Versammlung nicht beschlußfähig sein, so findet nach einer Wartestunde eine zweite Versammlung statt, die mit jeder Mitgliederzahl beschlußfähig ist. Die Vereinsleitung.

Hetere Gde.

Kompliziert. „Ich habe einen höchst entwickelten Fall gehört.“ — „Was denn?“ — „Sehen Sie, der Rentier Krause hat im Dunkeln seine Frau geküßt und gedacht, es sei ihre Schwester. Sie hat ihn geküßt, denn sie dachte, es sei sein Bruder. Sie hielten sich zehn Minuten lang umschlungen, ehe sie merkten, wie die Sache sich verhielt. Und nun wollen sie sich scheiden lassen.“

Wettrennen zwischen Segelschiffen und Automobil.



Die Sportleute der ganzen Welt versuchen immer neue Variationen in ihre sportliche Betätigung zu bringen. Vor kurzem fand ein interessantes Wettrennen zwischen einem Auto und einem Segelschiffen auf dem Eise eines großen Sees in Frankreich statt. Das Auto siegte nur mit knappem Vorsprung.

zu einer artistischen Glanznummer. „Der Mann am Kometen“ gerät, welche er nach dem Verschwinden seiner kleinen Frau, die es in dem einsamen Fischerdörfchen nicht mehr aushält, in die Wirklichkeit umsetzt. Er erntet mit seiner Nummer die glänzendsten Erfolge, und bei dieser Gelegenheit führt ihm das Schicksal wieder mit seiner kleinen Ehefrau zusammen, welche inzwischen bei Freunden Unterkunft gefunden hatte und in ihrem jungen Mutterglück sehnsüchtig des Gatten harret. Nach anfänglichem Weigern wird der

Mann doch von ihrer Treue überzeugt u. sie finden sich glücklich in die Arme. Das ist kurz die Geschichte, die im Film außerordentlich gut wirkt — Von besonderem Eindruck, wuchtig und schauernd-prachtvoll, ist der Untergang des Landdampfers; die Attraktionen Albertinis bei der Flucht über die Dächer, die Enttarnung des Klammers, um sein Kind (das gar nicht sein Kind ist) sondern eine Puppe) zu retten, wirken atemberaubend; sehr originell und erheitert ist der Affe, der durch sein geschicktes Gebaren die Nacht

Aus dem Amtsblatte.

Aus dem Staatsverbande sind ausgetreten:
 Josef Sch e i l, Eisenbahnresident in Villach, zuständig nach Maribor. — Josef S i r j m a n n, Eisenbahnbediensteter in Leibnitz, zuständig nach Maribor. — Karoline D o b e r a r, Krankenpflegerin in Graz, zuständig nach Maribor.
Erhöhung des Zinsfußes bei der staatlichen Hypothekbank.

Mit Entscheidung des Handelsministers wurde der staatlichen Hypothekbank in Beograd die Erhöhung des Zinsfußes für Darlehen ab 1. Jänner 1926 auf 7 1/2 % bewilligt.

Eintragungen im Handelsregister.

Änderung des Firmatitels: „Mara“, Mariborska rafinerija mineralnega olja in kemična tovarna: Auf Grund des Beschlusses der Generalversammlung abgeändert in „Mariborska kemična tovarna, r. z. o. z.“ in Maribor. — „Bri“, Džamonja in drug: Der bisherige Geschäftsführer Oskar S l u s e k wurde gewählt. — „Z o r a“, tvornica konfekcije d. z. o. z.: Geschäft wurde der Geschäftsführer Franz S l u s e k; eingetragen wurde als Geschäftsführer Stefan K e n t e r, Direktor der Filiale der Ersten kroatischen Sparkasse in Maribor.

Ausgeschriebene Kerzestellen.

In Bereiche der Eisenbahndirektion in Ljubljana gelangen folgende Kerzestellen zur Besetzung: Ljubljana 4, Maribor 4 und Sevnica. Die Besuche sind bis 20. Jänner 1926 bei der Eisenbahndirektion in Ljubljana einzubringen. Genauere Informationen erteilt der Chef der Sanitätsabteilung dieser Eisenbahndirektion.

Offertizationen.

Am 10. Jänner findet im S i e h e n h a u s e in B t u j eine Offertization zwecks Beschaffung von folgenden Lebensmitteln statt: 1. Fleisch und Ferkeln; 2. Brot (weiß und schwarz) und Semmel; 3. Mehl und verschiedene Mehlprodukte; 4. Speisewaren (Zucker, Kaffee, Del, Salz, Reis usw.). Schriftliche Offerte, mit 100 Dinar gestempelt, sind um 10 Uhr vormittags am Dignitätstage in der Antrittsklausel persönlich oder durch Bevollmächtigte zu übergeben. Gleichzeitig ist bis 10 Uhr eine 6%ige Kaution zu erlegen.

Alle geehrten A. T. Abonnenten, welche mit dem Abonnement im Rückstande sind, werden höflich ersucht, die Beträge ehestens einzulösen, damit die Zuführung des Blattes keine Unterbrechung erleidet. Gleichzeitig werden alle unsere Abonnenten eingeladen, das Abonnement für das nächste Jahr zu erneuern.

Der offizielle Unterhändler Abd el Kr. m.



Cunning Gordon.

Zu Paris ist der englische Hauptmann Cunning Gordon, der offizielle Beauftragte des Rif-Führers Abd el Kr. m., eingetroffen. Cunning führte einen eigenhändigen Brief Abd el Krims bei sich, der ihn ermächtigte, für Abd el Kr. m. die Bedingungen entgegenzunehmen, die Frankreich und Spanien im Juli angeboten hätten, damit sie die Rif-Führer prüfen und sich dann entscheiden könnten. Brian hat aber eine ablehnende Stellung eingenommen.

Für Jäger.

Verlautbarungen des Jagdschützvereines.

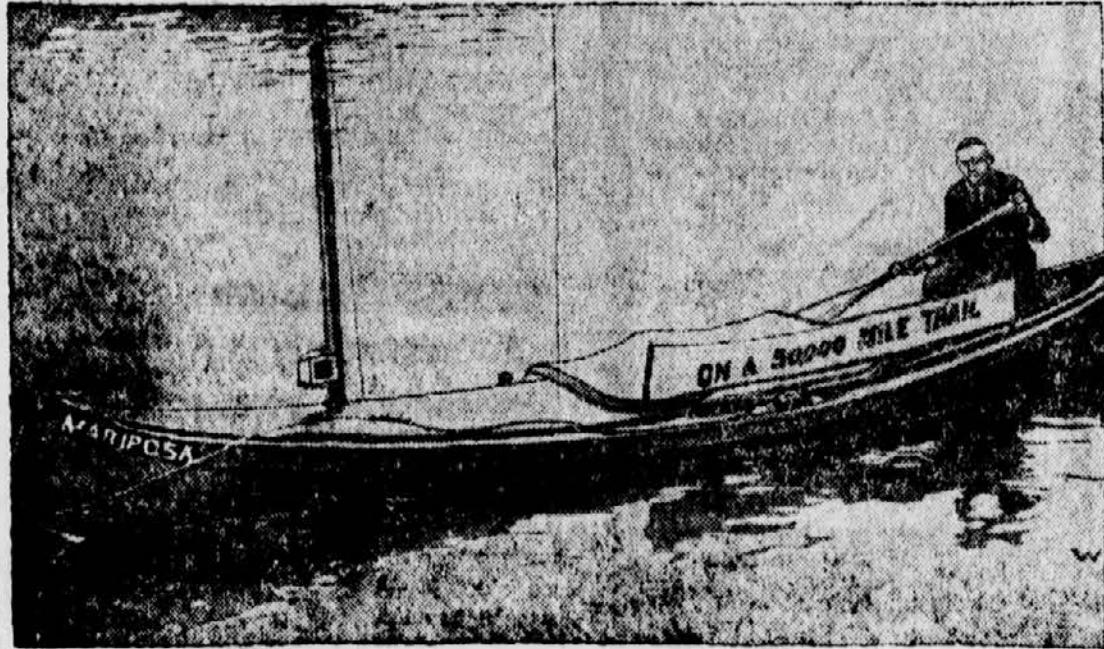
Blutauffrischung unseres Wildes. Allen Mitgliedern wird zur Kenntnis gebracht, daß eine Aktion, hinielend auf die Blutauffrischung unseres Wildes, insbesondere der Hasen, Fasane und Rebhühner, ins Leben gerufen wurde. Zu diesem Zwecke offeriert die Unterausschuss G. H a r t n e r in Murzla Sobota lebende Hasen zum Tausche gegen solche vom Draufselbe. Den Tausch vermittelt die Ortsgruppe in Maribor, woselbst die Interessenten alle näheren Informationen erhalten können.

Der Schießsport in der toten Saison. Damit der Schießsport in der toten Saison nicht ganz ruht, veranstaltete die Ortsgruppe in Maribor ein Zimmerschießen auf bewegliche und bewegliche Scheiben. Das Lo-

tal befindet sich im Gasthause Penit am Rotobzki trg Nr. 2. Der erste Schießabend findet am 16. d. M. um 20 Uhr statt. Schützen — männlicher und weiblicher Geschlechtes — Mitglieder des Vereines und durch diese eingeführte Gäste willkommen!

Die Mitglieder werden aufmerksam gemacht, daß der Jahresbeitrag pro 1926 laut Beschluß der Delegation in Classe 1. entweder d i r e k t bei der Zentrale in Ljubljana, 2. beim Hauptgewerbeverein in Maribor auf seine Rechnung bei der „Argovska banka“ in Maribor oder 3. per S e n l i c h beim Kassier einzuzahlen sind. Den Mitgliedern wird gleichzeitig zur Kenntnis gebracht, daß der Sachwalter eine größere Anzahl von leeren Patronenhülsen Nr. 12 und 16 an Mitglieder zu einem geringen Preise abgibt. Schriftführer, Kassier und Sachwalter stehen den Mitgliedern jeden Samstag von 18 bis 19 Uhr im Jagdzimmer des Gasthauses Penit, Rotobzki trg Nr. 2, zur Verfügung.

Rund um die Welt im Canoe.



Der Amerikaner R. P. Kohrie hat es unternommen, in seinem 20 Fuß langen Canoe, das mit einem kleinen Außenbordmotor versehen ist, die Welt zu umfahren.

Unser Bild zeigt ihn bei seiner Ankunft in Baltimore, wohin er von Cuba über Westindien und Brasilien gekommen ist. Er beabsichtigt, an der französischen und englischen Küste entlang nach Deutschland zu kommen, dann die Donau hinunter nach der Türkei zu fahren. Von da ab führt ihn sein Weg über Indien, China, Japan, Rußland nach Alaska von wo aus er den Panama-Kanal erreichen will.

Witz und Humor.

Der Zahnschmerz. „Warum haben Sie das Gesicht verbohrt?“ — „Ich werde zerrütet vor Zahnschmerzen. Seit drei Tagen habe ich kein Auge geschlossen.“ — „Warum lassen Sie den Zahn denn nicht ziehen?“ — „Ich habe Angst, daß es weh tut.“

Ein Trost. Ein junger Ehemann muß zu seinem Schrecken erleben, daß seine Frau im fünften Monat der Ehe ein Kind bekommt. Er läuft zum Arzt: „Herr Doktor, ist so was möglich?“ — „D ja,“ sagt der Arzt, „solche Fälle sind sogar sehr häufig. Aber trösten Sie sich, das kann nur beim ersten Kind vor kommen.“

Gegenmaßnahmen. „Was A, wider Sie da aus der Zeitung, Leodshüh?“ — „Die Sache mit dem Ehemann, der ohne weiteres geschieden wurde, weil ich seine Frau während die Taschen unter der Hand.“ — „Und was wollen Sie damit?“ — „Mir in die Tasche wecken.“

Bei dem jungen Ehepaar war eine neue, sehr hübsche Köchin zugezogen. Daß ihre Kochkunst weniger schön war, bewies sie schon am ersten Tage. Als der Gatte zu Tisch am Hause kam, empfing ihn seine kleine Frau gleich: „Liebling, das Gerichte hat das Mädchen leider anbrennen lassen, ich denke, ein Kuß wird dich dafür entschädigen.“ — „Gut,“ meint der Gatte krummig, „laß sie reinkommen!“

Aus Nah und Fern.

t. Ein Zigarettenverbot aus religiösen Gründen. Eine englische Tabakfirma hatte bei der tibetischen Regierung die Genehmigung zur Einfuhr von Zigaretten nachgesucht. Das Antwortschreiben enthält u. a. folgende Stellen: „Das Land Tibet ist ein religiöses und heiliges Königreich und in ihm wohnen viele Götter, Lamas und Schu-

götter. Wenn dort Zigaretten geraucht würden, verschänden jene wie Wolken und Unglück würde hereinbrechen; und der üble Geruch der sich überall hin verbreitete, würde Menschen und Tiere belästigen, würde Krankheit, Tod und Verderben über alle bringen, und so den Verlust von Glück und Wohlstand für das Volk bedeuten. Davor müssen wir uns schützen und alles nur zum Wohle der Allgemeinheit tun. Die tibetische Regierung wird niemand in Tibet das Zigarettenrauchen gestatten. Von diesem Beschluß haben wir gleichzeitig die indische Regierung in Kenntnis gesetzt. Zwar könnte Tibet sich dadurch gute Einkünfte sichern, daß es einen Einfuhrzoll oder eine Steuer auf Zigaretten legte, aber ungleich größer wäre das Leid, die Krankheit und das Unglück, das damit über Tibet käme.“ Unterzeichnet ist das Schreiben „Von dem Gesamtministerium der tibetischen Regierung. Im Jahre des Walbohsen, am 22. Tag des ersten Monats.“

t. Die Kalmücken werden Landwirte. Aus Moskau wird gemeldet: Das Kommandant der Kalmücken hat beschlossen, sich in festen Wohnsitzen anzusiedeln und sich der Landwirtschaft zu widmen. Die Landwirtschaftsbank hat einen Betrag von 375.000 Rubel für die Kalmücken zur Bearbeitung des Bodens bestimmt. Es werden für diesen Betrag 2000 Wirtschaften eingerichtet.

m. Alle P. T. Vereine, Korporationen usw. werden darauf aufmerksam gemacht, daß von ihnen eingesandte Ankündigungen von lukrativen Veranstaltungen in unserem Blatte nur dann Aufnahme finden, wenn auf ihnen ersichtlich ist, daß die einzuhebende Gebühr in der Beantwortung bereits erlegt wurde.

m. Beamtenmesse. Die Beamtenmesse am 12. Februar trg, wo das Abonnement täglich 12 Florin beträgt, nimmt täglich Anmeldungen entgegen.

m. Gründlichen Zitherunterricht erteilt Ivan W o b n i g, Zithlehrer, Zidovska ulica 8. Empfiehlt sich zugleich als guter Zitherspieler für Hochzeiten, Namenstage und sonstige Festlichkeiten.

Ankunft und Abfahrt der Züge

Ankunft der Züge in Maribor (Hauptbahnhof) aus:
 Wien (Prag): 1.11, 2.45, 8.11, 13.25, 18.54
 St. Pj: 7.20, 15.10, 19.35.
 Graz: 12.42.
 Ljubljana (Triest): 3.12, 3.27, 9.32, 11.43, 14.49, 16.19, 21.50.
 Zagreb (Beograd): 14.34, 0.09, 11.43, 16.19, 21.50.
 Poljane: 7.34.
 Nagy Kanizsa (Budapest): 10.02.
 Kotoriba (Belka Kaniza): 10.02, 18.00, 23.55.
 Celovac: 6.34, 10.02, 18.00, 23.55.
 Ormož: 23.22.
 Prageritz: 19.02.
 Klagenfurt: 12.51, 20.45.
 Prevalje: 7.45, 12.11, 20.45.
 Jala: 18.55.
 Ptuj: 14.24.
 Murzla Sobota (Gornja Radgona—Ljutomer—Ormož—Hodos): 10.02, 18.00, 23.22.

Abfahrt der Züge von Maribor (Hauptbahnhof) nach:
 Wien (Prag): 4.55, 4.00, 13.15, 15.35, 20.10, 0.40.
 St. Pj: 6.00, 13.50, 18.20.
 Ljubljana (Triest): 1.40, 5.25, 9.44, 13.18, 13.54, 17.05, 23.00.
 Zagreb (Beograd): 3.20, 14.10, 5.25, 9.44, 17.05, 23.00.
 Nagy Kanizsa (Budapest): 1.40, 15.27.
 Kotoriba (Belka Kaniza): 1.40, 3.35, 8.27, 15.27.
 Celovac: 3.35, 8.27, 15.27, 20.50.
 Ormož: 5.00.
 Prageritz: 19.15, 7.53.
 Prevalje (Klagenfurt): 5.50, 13.12, 18.12
 Jala: 17.10.
 Ptuj: 11.23.
 Murzla Sobota (Gornja Radgona—Ljutomer—Ormož—Hodos): 3.35, 5.00, 8.27, 15.27.

Letzte Nachrichten.

Japanische Uebergriffe.

W. Tokio, 8. Jänner. (Wolf). Heute früh, bevor der Regent nach der jährlichen Parade zurückkehrte, versuchte der brasilianische Gesandte die Straße zu überschreiten. Die anwesende Menge wollte ihn daran hindern. Es entstand eine Schlägerei, bei der zwei dazwischen tretende Polizisten verwundet wurden.

Furchtbare Ueberschwemmung in Mexiko.

Los Angeles, 8. Jänner. Nach einer Meldung der „Los Angeles Times“ soll eine Ueberschwemmung die Umgebung von Santiago und Izquimilla im Bezirke Nayarit in Westmexiko verwüstet haben. Die Zahl der Toten soll 500 betragen. Der Schaden wird auf 3 Millionen Pesos geschätzt.

Die Ehe-Affaire des Grafen Salm.



Der bekannte Tennisspieler Graf Salm, Gatte der Milliardärstochter Millicent Rogers, hat eine Schadenersatzklage gegen seinen Schwiegervater angestrengt, in der er behauptet, daß der alte Rogers an der Enttarnung zwischen ihm und seiner Frau Schuld sei.

Die Untwissenheit

ist oft die Quelle vieler Leiden, aber heute, wo es überall Zeitungen gibt, sind diese ein ideales Mittel zur Verbreitung von Aufklärung und Wissen. Auch wir sind bestrebt, unseren Lesern immer mit gutem Rat zu dienen. Bei den derzeit leicht vorfindenden Erklärungen und sich häufenden rheumatischen Schmerzen erinnern wir an das seit 27 Jahren erprobte und beliebte Hausmittel und Kosmetikum: Fellers wohlriechendes „Eisflud“. Als Einreibemittel bei rheumatischen Schmerzen und in allen Fällen, wo Einreibungen notwendig sind, von reicher Wirkung.

Es vertreibt Schnupfen, macht unempfindlich gegen kalte Luft, ist eben so gut für Augen und Ohren, wie für Zähne und Kopf, Hals und Mund. Innerlich und äußerlich stärker und wirksamere als Franzbranntwein. 6 Doppel- oder 2 große Spezialflaschen um 63 Din., 12 Doppel- oder 4 Spezialflaschen um 99 Din., 36 Doppel-

oder 12 Spezialflaschen um 250 Dinar (Schon samt Kiste und Postgebühr versendet per Nachnahme oder Vorauszahlung Apotheker Eugen B. Feller in Stubica donja, Cislavaj 182, Brdaska. Einzelflaschen Eisflud in Apotheken und einschlägigen Geschäften zum reduzierten Preise von 9 Dinar erhältlich. 12136

oder 12 Spezialflaschen um 250 Dinar (Schon samt Kiste und Postgebühr versendet per Nachnahme oder Vorauszahlung Apotheker Eugen B. Feller in Stubica donja, Cislavaj 182, Brdaska. Einzelflaschen Eisflud in Apotheken und einschlägigen Geschäften zum reduzierten Preise von 9 Dinar erhältlich. 12136



Sehen Sie die Goldstücke!

Es sind 10-Franc-Goldstücke, die sich in der Zlatorog-Terpentinseife befinden

Die Zlatorog-Terpentinseife ist mehr als eine gewöhnliche Seife. Sie ist Seife und Terpentin chemisch gebunden in wirksamster löslicher Form. Zwei gewaltige Reinerer wirken zusammen und ergänzen einander.

Das Terpentin löst den Schmutz, die Seife wäscht ihn aus,

die Waschwirkung der Zlatorog-Terpentinseife ist daher unerreicht, dabei garantiert unschädlich! — In der kurzen Zeit seit ihrer Einführung hat sich die Zlatorog-Terpentinseife die Gunst aller Hausfrauen erobert. Die Hausfrau, die einmal gewaschen hat, gebraucht keine andere Seife mehr. Um die Zlatorog-Terpentinseife auch in den weitesten Kreisen bekannt zu machen, wird seit dem 1. August 1925 in jedes tausendste Stück

ZLATOROG-TERPENTINSEIFE

ein 10-Franc-Goldstück eingepreßt, welches während des Gebrauches die überraschte Hausfrau blitzend begrüßt. Viele Goldstücke wurden bisher schon gefunden. Kaufen Sie noch heute die echte Goldseife und suchen Sie das Goldstück.



Kleiner Anzeiger.

Verschiedenes

Birtschaftsapparat, 2, 2 1/2, 3 Din., jeden Tag von 3 Kg. aufwärts zu haben, solange Vorrat reicht, b. Obstgroßhandlung Ivan Gottschalk, Koroska cesta 126-128. 14602

Höher Verdienst! Serbische Spezialvertretung für Slowenen zu vergeben. Ohne Vorkenntnisse u. Spesen. Unter „Keine Konkurrenz Nr. 212“ an Annonc. Exp. Melzer, Wien, Schulerstr. 20. 14329

Hofenselle, Fische, Marjer, Artis und andere Felle lautz zu höchsten Preisen R. Granich, Kirschaner, Golpostka ul. 7. 14819

Legitimationen — ermäß. Preise. Photo-Atelier Japeli W., Aleksandrova 25/3, Trnovski dom. 11234

Reiches Altschloß zu haben bei Dobras, Sägewerk, Lattenbachova ulica. 137

Spengler - Werkstätte in Brčko (Bosnien), besteht seit 40 Jahren, gut eingeführtes Geschäft, am besten Platze, wird altertümlicher samt Werkzeug, Inventar u. Lager verkauft. Auskünfte erteilt Sanjo Fischer, Donji Miholjac. 119

In Limbus bei Maribor ist das Haus Nr. 23, an der Hauptstraße gelegen, zu verkaufen. Selbst ist neu renoviert, bestehend aus 4 Zimmern, Vorzimmer, Küche, 2 Keller, kleines Wirtschaftsgelände, groß, Hof, Garten und 2 Reserven. Das Haus eignet sich für jedes Gewerbe wie auch für Pensionisten, da es am Fuße des Bachens gelegen und Limbus auch Bahnhafion ist. Wohnung gleich beziehbar. Bei Ankauf sind 70.000 Dinar notwendig. Anzufragen bei Frau A. Frelc, Laško. 215

Zimmerige Wohnung (Neubau) gegen 12 Zimmerige per sofort zu tauschen gesucht. Strohmajerjeva ulica 10/2. 184

Englischer Sprachunterricht wird gesucht. Zuschriften erbeten unter „Englisch“ an die Bero. 164

Tausche 7zimmerige, zentral gelegene herrliche Wohnung ohne Bis-a-vis gegen 2-Zimmerige Wohnung. Zuschriften erbeten unter „Tausch“ an die Bero. 90

Guter Mittag- und Abendtisch von Beamtin gesucht. Anträge unter „Kein 46“ an die Bero. 10

Wohnungsbörse „Marjan“ in Maribor.

Answahl an Wohnungsstücken, beziehbare Häuser, Grundstücke (auch außerhalb Maribors). Vermietet und sucht: Monatszimmer, leere Zimmer, Lokale, Fremdwohnungen. In Wohnungsangelegenheiten verlässliche Informationen. 274

Hochmann unterrichtet Schüler und Erwachsene in **tschechischer Sprache**. Anträge unter „Erfolg“ an die Bero. 277

Wohnungs- und Hausverkauf und Verkauf. Abz. Bero. 252

Hausnäherin empfiehlt sich ins Haus. Geht auch auswärts. — Abz. Bero. 255

Realitäten

Verkauf! Schöner Besitz, Wohnhaus (Villa), mit Stall und Nebengebäuden. 12 Joch Grund, bestehend aus teilweise schlagbarem Wald, erklüftig läge Weiden, groß Obstgarten und etwas Weingarten (bereitet), nebst 2 1/2 Joch Ackerfeldern, groß Fischteich, eine Station von Maribor, an der Station selbst gelegen, ist sofort zu verkaufen. Anträge unter „Sehr ertragreich“ an die Bero. 14744

Haus mit 2 Gärten und Baumgarten, an sehr freundl. Ort, wegen dienstl. Obliegenheiten zu weit, ist zu verkaufen. Zu erfragen Haus Nr. 42 in Hoce. 14812

Realitäten, Besitz, Wirtschaft, Haus oder Geschäft jeder Art u. überall verkauft, kauft u. tauscht man rasch und diskret durch den seit 50 Jahre bestehenden handelsgerichtl. protokollierten **Allgemeiner Verkehrs-Anzeiger Wien, 1, Weiburggasse 26.** — Weitestreichende Verbindungen im In- und Auslande. Jede Anfrage wird sofort beantwortet. Kostenlose Information durch eigene Fachbeamten. Keine Provision. 11769

Einfamilienhaus mit Feld in d. Cesta na Brezje 33 zu verkaufen. Anfr. Dravoredna ul. 1. Pobrezje. 82

Verkauf billig Besitz, 7 Joch, Stadtnähe, H. Weingarten, zwei Häuser, wegen Ueberflutung nur Din. 55.000. Verkäufer schreib. unter „Abreise“ an die Bero. 144

Kleine Bauparcelle, passend für ein Einfamilienhaus, in Park- oder Wohnortnähe zu kaufen gesucht. Genaue Angebote erbeten unter „Sofort Kassa“ an die Verwaltung. 182

Verkauf oder Verpachtung! — Haus, 4 Zimmer, 2 Küchen, elektrisches Licht, Wirtschaftsgebäude, großer Obst- und Gemüsegarten, Wohnung frei. Koroska cesta 70. 153

Kaufe kleines Haus oder lüde Wohnung mit 5 Zimmern. Zuschriften an die Bero. unter „5 Zimmer“. 198

Villenartiges, hochhohes Haus, schöne abgeschlossene Wohnungen und elektr. Beleuchtung, ruhige, freundliche Lage, großer Obst- u. Gemüsegarten, zu verkaufen. — Wohnung frei, Student, Sokolka ul. 12, Korosec. 250

Kleiner Besitz, 2 Joch, schöner Obstgarten, Weiden und Feld, zu verkaufen. Petre 54. 261

Kaufe Einfamilienhaus m. Garten. Anträge übernimmt die Bero. unter „Garten“. 225

Nur schöne Verkaufsaubote! Schön. Gasthof, 7 Zimmer, Bad usw., Din. 180.000. **Bilapacht** und 10 Joch Besitz. Haus mit eleganter, beziehbarer Wohnung. **Villa**, 12 Zimmer, Garten. Din. 300.000. **Kleine Villa**, beziehbar, 175.000 Dinar. **Haus**, gute Lage, in 10 Jahren zahlbar. **Haus**, großer Komplex, beste Geschäftslage, für jedes Unternehmen, günstige Zahlungsbeding. Besitz mit Villa, Stadtnähe, prä. möglichkeit. **Kleiner Besitz**, halbe Stunde von d. Stadt, 7 Joch, Din. 70.000. **Bauernbesitz** 16.000 Din. **Kompagnon** gesucht für sicheres Unternehmen. **Fabrikanlage**, Bahnnähe, Dinar 70.000. **Darlehen** nur gegen Sicherstellung vermittelt zu 8-15 Prozent schnell und sicher. **Realitätenbüro „Rapid“**, Maribor, Golpostka ulica 28. Retourmarke. 280

Zu kaufen gesucht

Kaufe Traverfen, 2 Stück alte, 2 1/2 bis 3 Meter lang. Anträge an die Bero. unter „Traverse“. 57

Geschäftseinrichtung für ein kleines Spezereigeschäft zu kaufen gesucht. Anfragen an die Bero. unter „Geschäftseinrichtung“. 157

Gebrauchte Apparate für ein chemisches Laboratorium zu kaufen gesucht. Angebote unter „Chemisches Laboratorium“ an die Bero. 197

Werkzeugen, Birken, Eichen, Eichen, Ruß, Ahorn- und Lindenholz kaufe sof. Buchenschnittware, gedämpft und ungedämpft, kaufe große Mengen. Zahle sofort, gebe Akkreditive. Offerten unter „Akkreditive“ an die Bero. 176

Krankenzahnektuhl zu kaufen od zu leihen gesucht. Abz. Bero. 212

Kinderwagen, gut erhalt., wird gekauft. Anträge unter „Kinderwagen“ an die Bero. 235

Jünger Bernhärder- oder Schäferhund zu kaufen gesucht. Anträge unter „Wächter“ an d. Bero. 230

Zu verkaufen

6 Halben prima Wein 1924, 4 Halben 1921 sowie sehr guter Apfelmost zu verkaufen. Adresse Bero. 14581

Neue Schul- und Lehrblätter billig abzugeben. Anfr. Barvarisa ulica 6, Part. 21

Autogelegenheitskauf! Wegen Todesfall wird eine fast neue 10 HP. Peugeot-Turbinne im tadellosen Zustande billig abgegeben. Anfragen an Dr. Jos. Grakovic, Ljubljana, Sodna ulica 11. 121

Alte abgetragene Kleider werden verkauft. Brzova ul. 6, Partierelinkt. 118

Gut erhaltener Flügel wird wegen Platzmangel sehr bill. verkauft. Bei Garantie auch Notenabzählungen möglich. Anzusage. Meliska cesta 40, täglich von 12 bis 14 und abends nach 19 Uhr. 124

Klavier in gutem Zustande billig zu verkaufen. Slovenska ulica 24, Gabersek. 173

2 Zylinder - Schmelzmaschinen, 3 Nachschleppmaschinen sind wegen Platzmangels preiswert zu verkaufen. Straub, Gornje Hoce 6. 208

Zwei gute Röhren zu verkaufen. Eine schöne Stiererei für Bett und Tisch und ein Paar altertümliche Ohrgehänge. — Fuchs, Koroska cesta 26. 220

Harzer Edelrotter - Kanarien, auf Ausstellung prämiert. Sänger, zu verkaufen. 8 Tage zur Probe. Wenn nicht entprechend, werden umgetauscht, sowie auch Zuchtweibchen zu haben. Anfragen bei R. Kiedel, Frirent, Aleksandrova cesta 21. 211

Phaeton mit Gummirädern äußerlich billig zu verkaufen. Anfr. Bero. 200

Gummischuhe werden gut und billig repariert. Frantovanova ul. 10, Govecic. 196

Kompl. Schlafzimmer, gestrichen, von Din. 2300, kompl. Küche, emailliert, von 1200 Dinar aufwärts. Brvanova ulica 26, Tischerei. 193

Röhren, Alaskafuchs, Biberette tragen, schwarze Spizen preiswert zu verkaufen. Anfr. Verwaltung. 180

Drei Jahre altes gutes Pferd zu verkaufen. Josef Pezel, Radeje Hygienische Vollmilch für Säuglinge täglich zu vergeben. Koroska cesta 40. 177

Nähmaschine, gut gehend, um 500 Din. zu verkaufen. Sodna ulica 14/1, Tür 5. 171

Klavier um 4000 Din. zu verkaufen. Koroska cesta 19/1, Tür Nr. 4. 150

Schöne Obstbäume, Hoch- und Buschbäume, hat abgegeben J. Korber, Lajtersberg. 154

Ein Herrenfahrrad zu verkaufen. Ob bregu 30. 172

Utrahan - Jade sehr billig, Schildpattfächer und Toiletten, Antiquen Aleksandrova c. 24, Part. rechts. 276

Zehn Aktien der Ljubljanaer Kreditbank zu verkaufen. Anträge unter „Ljubljanska“ an die Verwaltung. 278

Achtung! Räumungsverkauf wegen Geschäftsauflösung billigst: Kleider, Wäsche, Pelze, Bekleid., Schuhe, Hauschuhe, Tuschgamachen, Galoschen, Möbel, Diwan, feine Doppellouvers, delfen, Schmuckgegenstände, Taschenuhren, Röhren, Wäcker, Bilder, Bücherrahmen, Geldtaschen, Silberbesteck, Antiken, Verschiedenes. J. Schmidt, Koroska cesta 18/1. 220

Zu vermieten

Waugoy 1900m sobijaj 'souvajaj zu vermieten ab 15. Jänner 1926. Kofestega ulica 5. 1

Möbl. Zimmer mit elektr. Beleuchtung und separ. Eingang sogleich zu vermieten. Anfragen Bero. 84

Möbl. Zimmer mit elektr. Beleuchtung ab 15. Jänner zu vermieten. Kofestega ul. 5. 37

Einfach und rein möbl. Zimmer samt Kost sofort zu vermieten. Svetlicna ul. 34. 174

Ein unmöbliertes Zimmer und ein Spardzimmer zu vergeben. Abz. Bero. 265

Möbl. Zimmer für 2 Personen, nahe Bahnhof, mit separatem Eingang, elektr. Beleuchtung, Garten, ev. auch Kost, ist mit 1. Heber zu vergeben. Anfr. bei Verwaltung. 267

Schöne möblierte Zimmer, rein und sonnig zu vermieten. Zu besichtigen von 11-15 Uhr Cankarjeva ul. 14/2, 9. 149

Möbliertes, separ. Zimmer für einen Herrn sogleich zu vermieten. Pobrezka cesta 21, Hausfrau. 200

Schöner großer Keller in der Nähe des Hauptbahnhofs zu vermieten. Anfr. Bero. 160

Ein Fräulein wird aufs Bett genommen. Slovenska ul. 28. 273

Ein solider Bettstern wird aufgenommen. Loska ul. 5, Tür 1. 217

Zimmer und Küche, abgeschlossen, schön möbliert, ist an Ehepaar ab 1. Heber zu vermieten. Adresse Bero. 228

Sonniges Kabinett, Bahnhöfnähe, an nettes Fräulein zu vermieten. Meliska cesta 15. 221

Kabinett zu vergeben. Sodna ul. 16/2, rechts. Anzusehen von 11 Uhr an. 238

Möbl. Zimmer sofort zu vermieten. Lattenbachova ul. 18, Part. Tür 1. 231

Reines, sonniges, separ. Erdzimmer, elektr. Licht, am Stadtpark, bis 1. Heber zu vermieten. Anfr. Bero. 230

Nett möbliertes Kabinett bei alleinstehender Frau sofort zu vermieten. Jentova ul. 5, links, 2. Tür. 235

Kleine Küche ist an einen Herrn zu vermieten. Dort wird auch Fräulein aufs Bett genommen. Anfr. Bero. 244

Möbliertes oder leeres schönes Zimmer mit Küche an bessere, kinderlose, reipelt, unabhängige, gut situierte oder pensionierte Dame wegen Ehe oder gemeinsamen Haushaltes ab 1. Heber zu vermieten. Lehrerin, Post- oder Eisenbahnbeamtin oder Lufterbeamtin bevorzugt. Zuschriften erbeten unter „Lehrerin“ an die Bero. 245

Reparaturen! Mechaniker Ivan Logat
Spezialist für Büromaschinen
Maribor, Vetrinjska 30
Telephon Int. 628

Holzgeschirr, jedes Quantum, sortiert, liefert zu billigsten Preisen. Abz. Bero. 263



Zu vermieten, Größeres möbliertes Sparherdzimmer...

Zu mieten gesucht

Junges kinderloses Ehepaar sucht möblierte oder unmöblierte Wohnung...

Größeres möbl. Zimmer, streng separat, Zentrum der Stadt...

Kinderloses Ehepaar sucht Hausmeisterstelle...

Kinderloses Ehepaar sucht Wohnung...

Solides, älteres Ehepaar sucht 500 Dinar für Fremdwohnung...

Schönes Zimmer, möbliert, mit streng separiertem Eingang...

Ehepaar mit einem Kind sucht Zimmer u. Küche...

Möbl. reines, sonniges Zimmer, separ. Eingang...

Suche zweibettiges Zimmer, möggl. Aleksandrova cesta...

Intell. solid. Herr sucht schön möbl. Zimmer...

Solider Staatspensionist sucht b. 1. Feder einfach möbliertes...

Stellengesuche

Witwe ohne Kinder, 38 Jahre alt, sucht Posten als Wirtschaftlerin...

Tüchtiger Handlungsgehilfe b. Lebensmittelbranche...

Rechtliche Handlung sucht Stelle in einem Café...

Kaufmännisch ausgebildeter junger Mann, militärfrei...

In der Landwirtschaft gut bewandertes Mädchen...

Junge hübsche Frau, universell gebildet...

Möbelschleifer, in allen Tischlerarbeiten bewandert...

Kinderloses Ehepaar sucht Hausmeisterstelle...

Offene Stellen

Netter Feilenlehrling wird aufgenommen...

Intelligentes deutsches Fräulein wird zu kleinem Kinde gesucht...

Intelligentes deutsches Kinderfräulein zu 4jährigen Knaben gesucht...

Besseres Fräulein sucht Stelle a. Stütze der Hausfrau...

Junger Jagdhüter, welcher auch Geschäftsdienstarbeit verrichtet...

Ajour-Näherinnen werden aufgenommen...

Handelslehrlinge, intelligent, aus besserem Hause...

Verreiterinnen für vollkommen neue Küchenartikel...

Junges Mädchen im Alter von 15 bis 16 Jahren...

Junge nette Schneiderin, kann a. Anfängerin sein...

Verlässliches Kinderstudenmädchen wird gesucht...

Kellerhüter, auch für Fahrreparaturen gut verwendbar...

Freiengedehnte, slowenisch und deutsch sprechend...

Schaffer, verheiratet, wird gesucht...

Arbeitsleute, 3-4 Kräfte, werden f. Beschäftigung...

Korrespondenz

Geirat! Reich. Ausländerinnen, vermögende deutsche Damen...

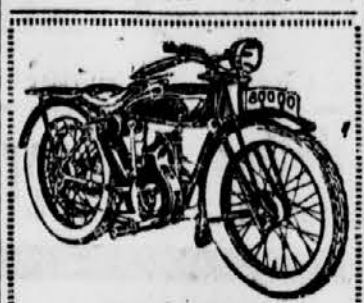
Drei Freunde suchen Bekanntschaft zwecks gemeinsamer Ausflüge...

Welcher gutherzige Herr mit sicherem Verdienst wäre geneigt...

Eine gezielte, alleinstehende Geschäftsfrau mit Haus und Geschäft...

PERSERTEPPICH

lichtblau, antiker Schreibtisch, Salon garnitur...



Das neue Sportmodell für Sie! Preis nur Mk 835- ab Werk...

Leere Odol-Flaschen kauft DRAGO ROSINA...

Underwood amerik. Schreibmaschinen...

Welt-Panorama Slovenska ulica 15 Colorado Nord-Amerika...

HAUSBALL

BEI DER 'LINDE' IN RADVANJE Heute Samstag, den 9. Jänner 1926...

Sonntag, den 10. Jänner findet im Gasthof 'Zum goldenen Löwen'...

Brat-, Leber- u. Blutwurstschmaus statt. Um zahlreichen Besuch bittet der Gastgeber.

Am Sonntag, findet im Gasthause Trcheligi ein Wurst- u. Krapfenschmaus...

Schöne Wirtschaft in Lassnitztal mit 4 Joch Acker, Wiesen und Wald...

Als Reisevertreter wird agiler, junger Herr gegen Fix, Provision und Reisespesen...

Geschäftslokal am Glavni trg zu vermieten. ADR. in der Verw. 281

Zimmerkollege mit ganzer Verpflegung wird sogleich aufgenommen...

Welt-Panorama Slovenska ulica 15 Colorado Nord-Amerika...

Gasthaus Alois u. Josefina Schrei Dalnкова ulica 10.

Blut-, Leber- u. Bratwurstschmaus Beginn 15 Uhr. Hausgemachte Spezialität.

Zu verkaufen in Maribor Geschäftshaus in frequentester Lage...

Kaufen gebrauchte Sack-Nähmaschine Offerte mit Preisangabe...

Wäsche-Atelier OLGA RUPNIK empfiehlt sich zur Anfertigung...

E 3577/25-7

Versteigerungsedikt. Am 11. Jänner 1926 um 11. Uhr Vormittags...

Bezirksgericht in Maribor den 24. November 1925.

Eine Skizze Ihres Lebens gratis. 'SIE KÜNNEN IHRE SORGEN VERJAGEN'...

Vorher gewarnt ist vorher gerüstet. Prof. ROXROY wird Ihnen sagen...

Ich bin mit meinem Horoskop vollkommen zufrieden, das mit großer Genauigkeit...



Spezialwerkstätte für Damen- und Herrenwäsche. Moderne Handarbeiten! 12510

Subvertreter

einer heute jede Konkurrenz schlagende großen und schon gut eingeführten Automobilfirma für den Rayon Maribor gesucht. — Offerte sind zu richten an: Ljubljana, poštni predal 116. 102

WILDFELLE Hasen, Fuchs, Marder Iltis, Dachs u. s. w. wie auch alle Arten Rohfelle kauft zu den höchsten Tagespreisen

MAKSO TANDLER, Zagreb
Boškovičeva ulica 40.

7 Telegramm: Tawia Zagreb. Telefon Nr. 13--89.

Schneidern nach Liaschnitten
wird zum Vergnügen!
Erstes und größtes 4009

Spezial-Schnittmuster-Atelier
Maribor, Aleksandrova cesta 19, I. Stock.

Eisen Messing Bronze **Aluminium Kupfer Zinn etc. . .**

Schnell- und Schlaglot, liefert prompt und billig

Gießerei „ZVONOGLAS“ Maribor
Tomanova ul. (Kärntnervorstadt) 14596

Aparte Lampenschirme
übernimmt zur Anfertigung **Anna Sobacher** Modengeschäft, Maribor, Aleksandrova cesta 11. 14860



Braulteute!

Empfehle mein großes Lager in **EHERINGE** zu konkurrenzlosen Preisen
F. KNESER
UHRMACHER
früher A. KIFFMANN
Maribor, Aleksandrova 27

PATRIA
Cognac Medicina
14613 Palaca Creme Liqueur
bestens empfohlen. 14857

Franz Swaty's Hautstein



entfernt Hühneraugen, Schwielen und harte Haut schmerzlos, schnell und ohne Gefahr. 13617

Ärztlich empfohlen!

Zu haben in Apotheken, Drogerien und Galanteriewarenhandlung!

Hallo! Meerfische! Hallo!

Heute frisch angekommene Spezialitäten: Branzin, Barboni, levoli etc., vorzügliche Dalmatiner und Steirerweine bekommt man nur im

Gasthause „ROTOVŽ“,
Rotovski trg 2 oder Lekarniška ul. 6
J. Pečnik

Holz Möbel
Eisenschmied
Büromöbel
Tapezierermöbel
Bettwaren
Toppische
Verhänge
Möbelstoffe
Bettfedern 12715

stehend billig
Möbel- u. Toppische

Karl Preis

MARIBOR, Gosposka ulica 20, Pirovanhaus

Freie Besichtigung!
Kein Kaufzwang!
Preislisten gratis!

Renault-Auto

heute unerreichbar

für Autotaxen und als Personenwagen, für Ärzte und Reisende, Fabriken und Autobuswagen, da sie beim Gebrauche solid und am billigsten sind. ::

Vertretung für Slowenien: **A. Lampret, Ljubljana,**
Dunajska cesta 22. 14621

SAMMELT Eisen, Guß, Metalle, Knochen, Glas-Gummi, Hadern, Neutuch, Leinen, Papier. Leder kauft u. bezahlt bestens



A. ARBEITER
Maribor, Dravska ul. 15

Putzhadern, Putzwolle, Makulaturpapier, Schleiff- u. Polierscheiben aus Tuch Leinen, Filz liefert jede Menge billigst

ABFÄLLE!

TAFELÄPFEL

prima Tafeläpfel, serbische Budinka, wie steirische erstklassige Ware, ganze Waggonladungen, wie Kistenweise, offeriert außerst von 2:50 bis 5 Din per kg Brutto für Netto je nach Qualität 14546

Obstgroßhandlung Ivan Götlich
Maribor, Koroška cesta 126-128
Einkauf von Obst zu höchsten Tagespreisen.

VERTRETER

verbunden mit Inkasso für Maribor von einer Weltfirma gegen Provision und Gehalt gesucht. Kauton oder Garantie erforderlich. Passend auch für Pensionisten. Schriftliche Anträge unter „Agil.“ an die Verwaltung des Blattes. 236

Ein in allen Branchen gut eingeführter, langjähriger

Reisender

mit guten Referenzen sucht Vertretung. Gefl. Anträge bitte zu richten unter „Vertreter“ an die Verw. 159

Büro-Beamtin

Stenographie, Schreibmaschine, sonstige Büroarbeiten, gefällige Schrift, vollständige Kenntnis der kroatischen und besonders der deutschen Sprache per raschmöglichst für Zagreb gesucht. Offerten in kroatischer und deutscher Sprache unter genauer Anführung bisheriger Tätigkeit, Zeugnisabschriften, Bekanntgabe der Gehaltsansprüche und Beischluß einer Photographie unter Chiffre „Ausland No. 139“ an Piras A-G., Annoncen-Expediton Reichenberg, i. B. C. S. R.



ZU SPÄT!

Kaufen Sie sich eine Uhr beim Uhrmacher **KNESER** dann haben Sie stets die richtige Zeit in der Westentasche.

F. KNESER

früher A. Kiffmann
MARIBOR Aleksandrova-cesta 27
Größtes Lager in Schweizeruhren

Auto

Tanzschuhe wieder billiger!

Aus Baumwoll-Atlas . Din 99.—

Aus Seiden-Atlas . . Din 149.—

Aus Prima-Lack . . . Din 229.—

Verkaufsstelle für Maribor: **H. J. Turad, Maribor, Aleksandrova cesta 7.**